

# Vorspiel und erste Scene.

## In der Tiefe des Rheines.

(Auf dem Grunde des Rheines. Grünliche Dämmerung, nach oben zu lichter, nach unten zu dunkler. Die Höhe ist von wogendem Gewässer erfüllt, das rastlos von rechts nach links zu strömt. Nach der Tiefe zu lösen die Fluthen sich in einen immer feineren feuchten Nebel auf, so dass der Raum der Manneshöhe vom Boden auf gänzlich frei vom Wasser zu sein scheint, welches wie in Wolkenzügen über den nächtlichen Grund dahin fließt. Ueberall ragen schroffe Felsenriffe aus der Tiefe auf, und grenzen den Raum der Bühne ab; der ganze Boden ist in wildes Zuckengewirr zerspalten, so dass nirgends vollkommen eben ist, und nach allen Seiten hin in dichtester Finsterniss tiefere Schlüfte annehmen lässt.)

Ноты с сайта [www.notarhiv.ru](http://www.notarhiv.ru)

Ruhig heitere Bewegung.

PIANO.

8<sup>va</sup> bassa

на р

8<sup>va</sup> bassa

8<sup>va</sup> bassa

sempre pp

8<sup>va</sup> bassa

*p legato*

*sempre p*

*p (t. c.)*

27650

This page contains six systems of musical notation for a piano piece. The notation is written for both the right and left hands on grand staves. The key signature is B-flat major (two flats). The piece features various musical notations, including eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The dynamics include *p* (piano), *legato*, *sempre p* (always piano), and *p (t. c.)* (piano, tenuto). There are also markings for *Rev.* (rehearsal) and asterisks (\*) indicating specific points in the music. The page number 27650 is located at the bottom center.

First system of piano music, measures 1-4. Treble and bass staves with fingerings and slurs.

Second system of piano music, measures 5-8. Treble and bass staves with fingerings and slurs.

Third system of piano music, measures 9-12. Treble and bass staves with fingerings and slurs.

Fourth system of piano music, measures 13-16. Treble and bass staves with fingerings and slurs.

Fifth system of piano music, measures 17-20. Treble and bass staves with fingerings and slurs.

Sixth system of piano music, measures 21-24. Treble and bass staves with fingerings and slurs.

*immer zart und leicht.*

*poco più f*

First system of piano music, measures 1-4. Treble and bass staves with chords and arpeggios. Pedal markings 'Ped.' and '2' are present.

Second system of piano music, measures 5-8. Treble and bass staves. Dynamic marking *mf* and tempo instruction *immer anmuthig und zart.* are present.

Third system of piano music, measures 9-12. Treble and bass staves. Pedal markings 'Ped.' and asterisks are present.

Fourth system of piano music, measures 13-16. Treble and bass staves. Pedal markings 'Ped.' and asterisks are present.

Hier wird der Vorhang aufgezogen.  
(Volles Wogen der Wassertiefe.)

Fifth system of piano music, measures 17-20. Treble and bass staves. Pedal markings 'Ped.' and asterisks are present.

(Wagl. kreist in anmuthig schwimmender Bewegung  
um das mittlere Riff.)

Sixth system of piano music, measures 21-24. Treble and bass staves. Dynamic marking *p* is present. Pedal markings 'Ped.' and asterisks are present.



*p*

Red.

### WOGLINDE.

Wei - a! Wa - ga! Wo - ge, du Wel - le, wal - le zur Wie - ge! wa - ga - la wei - a!

*p(u.c.)*

Red.

wl. wal - la - la, wei - a - la wei - - - a! \_\_\_\_\_

*p*

Red.

wl. Mit Wellgun - de wär'ich zu zwei.

### WELLGUNDE.

(Wellgunde's Stimme von oben.)

(Sie taucht aus der Fluth zum Riff herab.)

Wog - lin - de, wach'st du al - lein?

Lass'seh'n wie du

*p*

Red.

Wl. *Si-chervor dir!* *(Sie necken sich, und suchen sich spielend zu fangen.)*

Wg. wach'st!

**FLOSSHILDE.** *(Flosshilde's Stimme von oben.)*

Hei - a - ha wei - a!

*mf* *dim.*

*Red.* \*

Wg. *Flosshil-de, schwimm'! Woglin-de flieht: hilf mir die Fliessende*

Fl. *wil - des Geschwi - ster!* *(Flosshilde taucht herab und fährt zwischen die Spielenden.)*

*p*

Wg. fan - gen!

Fl. Des Gol - des Schlaf \_\_\_\_\_ hü - - tet ihr

*p*

5

\*

Fl. schlecht! Besser be-wacht des Schlummernden Bett, sonst büsst ihr bei-de das

Spiel! (Mit munterem Gekreisch fahren die beiden auseinander. Flosshilde sucht die eine, bald die andere zu erhaschen; sie entschlüpfen ihr, und vereinigen sich endlich um gemeinsam auf Flosshilde Jagd zu machen. So schnellen sie gleich Fischen von Riff zu Riff, scherzend und lachend.)

Aus einer finstern Schlucht ist währenddem Alberich, an einem Riff klimmend, dem Abgrunde entstiegen. Er hült noch, vom Dunkel umgeben, an, und schaut dem Spiele der Rheintöchter mit steigendem Wohlgefallen zu.)

## ALBERICH.

First system of music for Alberich. The piano part (right hand) features a melodic line with dynamics *sf*, *f*, and *dim.*. The bass part (left hand) has a rhythmic accompaniment with dynamics *f* and *p*. There are markings *Red.* and *\* Red.* below the piano part.

(Die Mädchen halten, sobald sie

Al. He - he! ihr Ni-cker! wie seid ihr niedlich,

Second system of music. The vocal part (Al.) has the lyrics "He - he! ihr Ni-cker! wie seid ihr niedlich,". The piano part continues with dynamics *p* and *f*. There are markings *Red.* and *\* Red.* below the piano part.

Alberich's Stimme hören, mit dem Spiele ein.)

Al. neid - li - ches Volk! aus Nie - bel - heim's Nacht naht' ich mich gern,

Third system of music. The vocal part (Al.) has the lyrics "neid - li - ches Volk! aus Nie - bel - heim's Nacht naht' ich mich gern,". The piano part continues with dynamics *f* and *p*.

WOGL. *p*FLOSSH. *p*

Hei! wer ist dort?

Es däm - mert und

Al. neig - tet ihr euch zu mir!

Fourth system of music. The vocal part (Al.) has the lyrics "neig - tet ihr euch zu mir!". The piano part continues with dynamics *sempre p* and *f*.

Wg. *p* Lugt wer uns belauscht! (Sie tauchen tiefer herab und erkennen den Nibelung.)

Fl. ruft.

*p* *cresc.*

*Red.* \*

Wl. *f* Pfui! der Gar-sti-ge!

Wg. *f* Pfui! der Gar-sti-ge!

Fl. *f* (schnell auftauchend.) (Die beiden andern folgen ihr, und  
Hü-tet das Gold! Va - ter warn - te -

*fp* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \*

alle drei versammeln sich schnell um das mittlere Riff.)

Fl. vor sol - chem Feind.

*f*

*Red.* \*

Wl. Was willst du dort un - ten?

Wg. Was willst du dort un - ten?

Fl. Was willst du dort un - ten?

Al. Ihr, da oben! Stör' ich eu'r Spiel, wenn

Al. staunend ich still hier steh'? tauchtet ihr nieder, mit euch tollte und

Wl. Mit uns willer spie - len?

Wg. Ist ihm das Spott?

Al. neck-te der Niblung sich gern. Wie scheint im

Al. Schimmer ihr hell und schön! Wie gern umschlänge der Schlanken ei - ne mein Arm,

*p*

Fl. Nun lach' ich der Furcht:

schlüpf-te hold sie he - rab!

*p*

Wl. (Sie lässt sich auf  
Lasst ihn uns ken - nen!

Wg. Der lüsterne Kauz!

Fl. der Feind ist ver - liebt! —

*dolce* *p*

*die Spitze des Riffes hinab, an dessen Fusse Alberich angelangt ist.)*

Wl. Nun na - - he dich

Al. Die neigt sich he - rab.

*\**

*(Alberich klettert mit koboldartiger Behendigkeit, doch wiederholt aufgehallen, der Spitze des Riffes zu.)*

Wl. mir! Etwas zurückhaltend im Zeitmass.

*p* *sf* *sf*

*(hastig.)*

Al. Garstigglatteglitschriger Glimmer! wiegleit'ich aus!

*p* *sf* *sf*

*(Erpruhstet)*

Mit Händen und Füßen nicht fasse noch halt' ich dasschlecke Geschlü - pfer!

*p* *cresc.*



Al. *Feuchtes Nass füllt mir die Nase —* *ten. ten. ten. ten.* *Ver-fluch-tes*

*f* *più f*

Wl. *(lachend.)* *Pruhs - tend naht meines Frei - ers Pracht!*

Al. *(Er ist in Woglinde's Nähe angelangt.)* *Niessen!* *Mein*

*ff* *dim.* *p*

*Red.* \*

*(sich ihm entwindend.)* *Willst du mich frein, so frei-e mich*

*(Er sucht sie zu umfassen.)* *Frie-del sei, du fräü-li-ches Kind!*

*p* *Red.* \*

*(Sie taucht zu einem andern Riff auf. Die Schwestern lachen.)* *hier!*

*(Alberich kratzt sich den Kopf.)* *Voriges Zeitmass.* *O weh! du entweich'st? Komm doch*

*p* *p*

(Woglinde schwingt sich auf ein drittes Riff in grösserer Tiefe.)

Wl. Steig' nur zu

Al. wie-der! Schwer ward mir, was so leicht du er-schwingst.

*p*

(Woglinde schnellst sich rasch aufwärts nach einem höheren Riff zur Seite.)

Wl. Grund, da greifst du mich sicher. Nun a-bernach o - ben!

Al. Wohl besser da un-ten!

(Alberich hastighinab kletternd.)

*p*

*cresc.*

*Ad.*

Wg. (lachend.) *p* Ha ha ha ha ha ha! *f*

Fl. (lachend.) *p* Ha ha ha ha ha ha! *f*

Al. beschleunigend.

Wie fang' ich im Sprung den spröden Fisch? Warte du

*f*

*f stringendo*

*12 2 8*

*5*

\*

(Wellgunde hat sich auf ein tieferes Riff  
auf der andern Seite gesenkt.)

Wg. Hei - a, du Hol - der! hörst ——— dumich

Al. (Er will ihr eilig nachklettern.)

Fal - sche! Ruhig im Zeitmass.

*f* *pp dolce*

♩. \* ♩. \*

nicht? Ich ra - the dir wohl: zu mir

(sich umwendend.)

Ruf'st du nach mir?

*p* *p*

♩. \* ♩. \* 5 \*

wen - de dich, Wog - linde mei - - de! (indem er hastig über den Bodengrund zu  
Wellgunde hin klettert.)

Viel schöner bist du als je-ne Schene, die

*f* *p*

♩. \* ♩. \*

Al. min-dergleissend und gar zu glatt. Nur tie-fer tau - che, willst du mir

WELLG. (noch etwas mehr sich herabsenkend.)  
 Wg. Binnun ich dir nah?  
 Al. tau - gen. Nochnicht ge - nug!

Al. Die schlan-ken Ar - meschlinge um mich, dass ich den Na-ckendir neckend be-

tas - te, mit schmeichelnder Brunst an die schwel-lende Brust mich dir

Wg. Bist du ver- liebt — und lü - stern nach

Al. schmie - ge!

*f* *dim.* *p*

*Red.* \*

Wg. Min - - ne, lass' seh'n, — du Schö - ner, wie bist du zu

*Red.* \*

*beschleunigend.*

schau'n? Pfui! duhaa-riger, höck-ri-ger Geck! Schwarzes, schwie-liges

*p* *sf>* *f accel. p* *cresc.*

(Alberich sucht sie mit Gewalt zu halten.)

Schwefel-gezwerg! Such dir ein Frie-del, dem du ge-

*f* *fz* *p*

(schnell zum mittleren Riff auftauchend.)

Wg. fälltst! Nur fest,

ALB. Ge - fall'ich dir nicht, dich fass'ich doch fest!

*ff p cresc. f p*

*Red. \**

Wg. sonst fließ'ich dir fort!

*p cresc. \**

WOGL. (lachend.)

Ha ha ha ha ha ha!

FLOSSH. (lachend.)

Ha ha ha ha ha ha!

ALB. (Wellgunde erboßt nachzankend.)

Falsches Kind! Kal-ter, grä-tiger Fisch! Schein' ich nicht

*f fp p*

*Red. \**

Al. schön dir, niedlich und neckisch, glatt und glau, hei! so buh-le mit Aa - len,

*cresc. - f*

Al. ist dir ek-lig mein Balg!

*f*

*Red.* \*

**FLOSSH.**

Was zankst du, Alp? Schon so ver-zagt? Du

*p dolce* *più p*

*Red. (u. c.)* \*

Fl. frei - test um zwei: frügst du die Drit - te

*pp*

*Red.*

süs - sen Trost schü - fe die Trau - te dir!

*sempre dolciss.*

*Red.* \*

Hol- - der Sang singt zu mir her! Wie gut, dass ihr

Al. ei - nenicht seid: von vie - len gefall' ich wohl ei - ner bei ei - ner kies' - tem ich

Al. Keine! Soll ich dir glauben, so glei - te he - rab!

**FLOSSH.** (Taucht zu Alberich herab.)

Wie

Fl. thö - rig seid ihr, dum - me Schwe - stern, dünkt euch die - ser nicht



Fl. schön! (*hastig ihr nahend.*)

Al. Für dumm und häss - lich darf ich sie hal - ten, seit ich dich

*p*

*Red. \**

Fl. (*schmeichelnd.*)

O sin - ge fort so süß und

Hol - - - des-te seh'!

*pp*

*Red. \**

fein, \_\_\_\_\_ wie hehr verführt es mein Ohr!

(*zutraulich sie berührend.*)

Mir zagt,

*p*

Al. zuckt und zehrt sich das Herz, lacht mir so zier - - li-ches

*poco cresc. -*

*dim.*

Wie dei - ne An - muth mein Aug' er - freut,      deines Lächeln's

Lob.

(sie zieht ihn zärtlich an sich.)

Mil - de den Muth mir labt!      Se - lig - ster

(ihn ganz in ihren Armen haltend.)      *feurig.*

Mann!      Wärest du mir hold!      Dei - nen

Süsseste Maid!      Hielt' ich dich immer!

stechenden Blick, deinen struppigen Bart, o sah' ich ihn, fasst' ich ihn stets!      Dei - nes

*p.*      *pp*      *cresc.*      *sf*      *p*

Fl. *stach-lichen Haa - - res strammes Gelock, um - flöss' es Flosshil - de*

*p* *cresc.*

*e - - wig! Deine Krö-tengestalt, deiner Stim-me Gekrächz', o*

*f dim. p*

*(Woglinde und Wellgunde sind nahe herab getaucht.)*

*dürft' ich staunend und stumm, sie nur hö-ren und seh'n!*

*p cresc. f*

*W.* \*

**WOGL. (lachend.)**

*p f*

Ha ha ha ha ha ha!

**WELLG. (lachend.)**

*p f*

Ha ha ha ha ha ha!

**ALB. (erschreckt auffahrend.)**

*p f*

Lacht ihr Bö - sen mich aus?

*p f*

(lachend.)

Wl. *Ha ha ha ha ha*  
 Wg. *Ha ha ha ha ha*  
 Fl. *(sich plötzlich ihm entreissend.) (Sie taucht mit den Schwestern schnell auf.)*  
 Wie bil-lig am En - de vom Lied!

*f p f più f*

*Red. \**

Wl. *ha!*  
 Wg. *ha!*  
 ALB. *(mit kreischender Stimme.)* *zögernd.*  
 We - he! ach we - he! o Schmerz! o Schmerz! Die

*fz p cresc. f zögernd.*

Al. *langsam.*  
 dritte, so traut, betrog sie mich auch? Ihr schmähtlich schlaues,  
 Wieder schnell.

*pp lento f ff*

*Red. \**

Al.  
lüderlich schlechtes Ge-lichter! Nährt ihr nur Trug, ihr treuloses Nickergezücht?

*f* *fp* *cresc.*

WOGL.  
WALLG.  
FLOSSH.

Walla-la! Wallala! la la lei - a,  
Walla-la! Wallala! la la lei - a,  
Walla-la! Wallala! la la lei - a,

*f* *p*

Qw. \* Qw.

lei - a - la - lei! hei - a! hei - a! ha ha! Schä - me dich, Al - be!  
lei - a - la - lei! hei - a! hei - a! ha ha! Schä - me dich, Al - be!  
lei - a - la - lei! hei - a! hei - a! ha ha! Schä - me dich, Al - be!

*p*

Wi  
schilt nicht dort un-ten! hö - re was wir dich heis - sen! Wa-rum, du Ban-ger

Wg  
schilt nicht dort un-ten! hö - re was wir dich heis - sen! Wa-rum, du Ban-ger

Fl  
schilt nicht dort un-ten! hö - re was wir dich heis - sen! Wa-rum, du Ban-ger

ten.

Wol.

✱

ban-dest du nicht das Mäd - chen, das du minn'st? Treu sind wir,

ban-dest du nicht das Mäd - chen, das du minn'st? Treu sind wir,

ban-dest du nicht das Mäd - chen, das du minn'st? Treu sind wir,

und oh-ne Trug dem Frei - er, der uns fängt. Grei-fe nur zu, und

und oh-ne Trug dem Frei - er, der uns fängt. Grei-fe nur zu, und

und oh-ne Trug dem Frei - er, der uns fängt. Grei-fe nur zu, und

tr.

WI.  
Wg.  
Fl.

grau-sedich nicht, in der Fluth entflieh'n wir nicht leicht. Wallala! la-lalei - a!

grau-sedich nicht, in der Fluth entflieh'n wir nicht leicht. Wallala! la-lalei - a!

grau-sedich nicht, in der Fluth entflieh'n wir nicht leicht. Wallala! la-lalei - a!

*p*

lei-a-la-lei! hei - a! hei-a! ha hei! (Sie schwimmen auseinander, hierher und dorthin, bald tiefer, bald höher, um Alberich zur Jagd auf sie zu reizen.)

lei-a-la-lei! hei - a! hei-a! ha hei!

lei-a-la-lei! hei - a! hei-a! ha hei!

*molto cresc.*

*tr*

*tr*

8 1 2 5 1

ALB.

Wie in den Gliedern brün-stige Gluth mir brennt und glüht! Wuth und

*f*

*p*

*fp*

Al.

Min-ne, wild und mächtig, wühlt mir den Muth auf!

*fp*

*f*

Al

Wie ihr auch lacht und lügt, lüstern lechzt'ich nach euch und ei- nemuss mir er-

lie - gen!

(Er macht sich mit verzweifelter Anstrengung zur Jagd auf: mit grauenhafter Behendigkeit erglimmt er Riff für Riff, springt von einem zum andern, sucht bald dieses bald jenes der Mädchen zu er-

haschen, die mit lustigem Gekreisch stets ihm ausweichen.)

(Er strauchelt, stürzt!

in den Abgrund, und klettert dann hastig wieder in die Höhe zu neuer Jagd.)



First system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). The piece begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a melodic line with a trill marked with a '3' and a '1'. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A *cresc.* (crescendo) marking is placed over the middle of the system. A double bar line with a repeat sign is at the end of the system.

Second system of musical notation. Continues the piano piece. The right hand has a melodic line with a trill marked with a '3' and a '1'. The left hand continues the eighth-note accompaniment. A *cresc.* (crescendo) marking is present. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with a trill marked with a '3' and a '1'. The left hand continues the eighth-note accompaniment. A *cresc.* (crescendo) marking is present. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

(Sie neigen sich etwas herab.)

(Fast erreicht er sie,

Fourth system of musical notation. The right hand has a melodic line with a trill marked with a '3' and a '1'. The left hand continues the eighth-note accompaniment. A *cresc.* (crescendo) marking is present. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

stürzt abermals zurück, und versucht es nochmals.)

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with a trill marked with a '3' and a '1'. The left hand continues the eighth-note accompaniment. A *cresc.* (crescendo) marking is present. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Sixth system of musical notation. The right hand has a melodic line with a trill marked with a '3' and a '1'. The left hand continues the eighth-note accompaniment. A *cresc.* (crescendo) marking is present. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

(Alberich hält endlich vor Wuth schäumend athemlos an, und streckt die geballte Faust nach den Mädchen hinauf.)

*ff*

(Er verbleibt in sprachloser Wuth, den Blick aufwärts gerichtet, wo er dann plötzlich von dem folgenden Schauspiele angezogen und gefesselt wird.)

ALB.

Fing' ei-ne die-se Faust!

Allmählich etwas langsamer.

*f* *p* *pp* *mf*

(Durch die Fluth ist von oben herein immer lichter Scheingedrungen, der

*p* *p* *più p* *sempre pp*

sich an einer hohen Stelle des mittelsten Riffes allmählich zu einem blendend hell strahlenden Goldglanze  
Von hier an gleichmässig ruhig.

*pp* *p*

entzündet; ein zauberisch goldenes Licht bricht von hier durch das Wasser.)

WOGL.

Lugt, Schwestern! Die Weckerin lacht in den Grund.

*p* *p marc.*

## WELLG.

Durch den grünen Schwall den wonnigen Schläfer sie grüsst.

## FLOSSH.

Schaut es

Jetzt küsst sie sein Au - ge, dass er es öff - ne.

## WOGL.

Durch die Flu - then

lä - chelt in lich - tem Schein.

hin fließt sein strah - lender Stern! \_\_\_\_\_

*cresc. -* *f*

*Ed.* \* *Ed.* \*

*f*

Wl. Hei-a ja-hei-a! hei-a ja-hei-a! wal-la-la la la lei-a ja - hei!

Wg. Hei-a ja-hei-a! hei-a ja-hei-a! wal-la-la la la lei-a ja - hei!

Fl. Hei-a ja-hei-a! hei-a ja-hei-a! wal-la-la la la lei-a ja - hei!

*f*

*Ed.* \*

*ff*

Rhein - - gold! Rhein - - gold! Leuchtende Lust, — wie

*ff*

Rhein - - gold! Rhein - - gold! Leuchtende Lust, — wie

*ff*

Rhein - - gold! Rhein - - gold! Leuchtende Lust, — wie

*ff* *fp*

*Ed.* \* *Ed.* \* *Ed.* \* *Ed.* \*

Wl. lach'st du so hell und hehr! Glühender Glanz — entgleisest dir wehlich im Wag!

Wg. lach'st du so hell und hehr! Glühender Glanz — entgleisest dir wehlich im Wag!

Fl. lach'st du so hell und hehr! Glühender Glanz — entgleisest dir wehlich im Wag!

Ed. \* Ed. \*

hei-a ja-hei! — hei-a ja-hei - a! Wa - che Freund! —

hei-a ja-hei! — hei-a ja-hei - a! Wa - che Freund! —

hei-a ja-hei! — hei-a ja-hei - a! Wa - che Freund! —

Ed. \* Ed. \*

wa - che froh! — wonnige Spie - le spenden wirdir: flimmert der

wa - che froh! — wonnige Spie - le spenden wirdir: flimmert der

wa - che froh! — wonnige Spie - le spenden wirdir: flimmert der

Ed. \* Ed. \*

Fluss, flam-met die Fluth, um - flies - sen wir tau - chend, tan - zend und

Fluss, flam-met die Fluth, um - flies - sen wir tau - chend, tan - zend und

Fluss, flam-met die Fluth, um - flies - sen wir tau - chend, tan - zend und

*p*

sin-gend im se - li-gen Ba - de dein Bett! Rhein - gold!

sin-gend im se - li-gen Ba - de dein Bett! Rhein - gold!

sin-gend im se - li-gen Ba - de dein Bett! Rhein - gold!

*cresc. -*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

Rhein - gold! hei - a ja-hei - a! hei - a ja-hei - a!

Rhein - gold! hei - a ja-hei - a! hei - a ja-hei - a!

Rhein - gold! hei - a ja-hei - a! hei - a ja-hei - a!

*mf*

*cresc. -*

Wl. Wal - la-la la la la hei - a ja - hei! (Mit immer ausgelassenerer Lust umschwimmen die Mädchen das Riff. Die ganze Fluth flimmert im Goldglanze.)

Wg. Wal - la-la la la la hei - a ja - hei!

Fl. Wal - la-la la la la hei - a ja - hei!

*ff*

*Red.*

**ALB.** (dessen Augen, mächtig von dem Glanze angezogen, starr an dem Golde haften.)

Was

*p*

\*

Al. ist's ihr Glatten, das dort soglänzt und gleisst?

Wl. Wo bist du Rau - her denn heim, dass vom

Wg. Wo bist du Rau - her denn heim, dass vom

Fl. Wo bist du Rau - her denn heim, dass vom

*p*

Rhein - gold nicht du ge - hört?

Rhein - gold nicht du ge - hört? Nicht weiss der

Rhein - gold nicht du ge - hört?

Wg. Alp von des Gol - des Au - ge, das



Wl. Von der Was - ser - tie - - - fe

Wg. wech - selnd wacht. und schläft?

*pp*

*Ad.*

Wl. won - ni - gem Stern, \_\_\_\_\_ der hehr \_\_\_\_\_ die Wo - gendurch-

*pp*

*Ad.*

*\* \* \**

Wl. hellt? \_\_\_\_\_ Sieh, wie se - - lig im

**WELLG.** *p* Sieh, wie se - - lig im

**FLOSSH.** Sieh, wie se - - lig im

*pp*

Wl. Glan - ze wir glei - - ten! willst du Ban - - ger in

Wg. Glan - ze wir glei - - ten! willst du Ban - - ger in

Fl. Glan - ze wir glei - - ten! willst du Ban - - ger in

ihm dich ba - - den, so schwimm' und schwelge mit

ihm dich ba - - den, so schwimm' und schwelge mit

ihm dich ba - - den, so schwimm' und schwelge mit

uns! Wal-la - la

uns! Wal-la - la

uns! Wal-la - la

Wl. la la lei - a la - lei! wal-la - la la la lei - a ja -  
 Wg. la la lei - a la - lei! wal-la - la la la lei - a ja -  
 Fl. la la lei - a la - lei! wal-la - la la la lei - a ja -

Red.

hei!  
 hei!  
 hei!

ALB.

Eu-rem Tau - cher-spie-le nur

*dim.* *p*

\*

Wl. Des  
 Al. taug - te das Gold? Mir gält' es dann we - nig!

*più p*

Wl. Gol - des Schmuck schmäh' - te er nicht,

*dolce*

Wl. wüss - te er all sei - ne Wun - der.

Wg. Der

Wg. Welt Er - be ge - wän-ne zu ei - gen, wer aus dem Rhein-gold schü-fe den

*p*

Wg. Ring, der maass - lo-se Macht ihm verlieh'.

Fl. Der Va-ter sagt' es, und uns be-

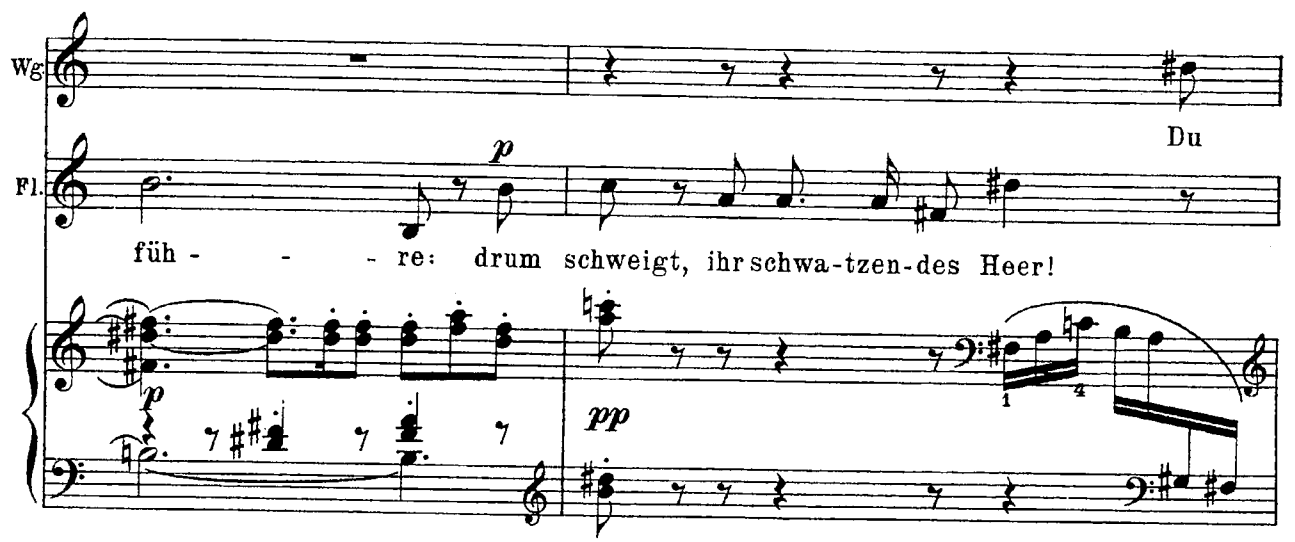
*f* *dim.* *p*

Fl. fahl er klug zu hü-ten den kla-ren Hort, dass kein Falscher der Fluthihn ent-



Wg. - - - re: drum schweigt, ihr schwa-tzen-des Heer!

Fl. *p* füh - - - re: drum schweigt, ihr schwa-tzen-des Heer!



Wg. klüg' - ste Schwe - ster, ver - klag'st du uns wohl?



Wg. Weissst du denn nicht, wem nur allein das Gold zu schmieden ver-



Wl. Nur wer der Min-neMacht ent - sagt, nur wer der Lie-be Lust ver-  
 Wg. gönnt?  
*♩ = ♩. Etwas langsam.*  
*p zurückhaltend pp*

Wl. jagt, nur der er - zielt sich den Zau - ber, zum Reif zu zwin - gen das  
 Wg. *p*

Wl. Gold.  
 Wg. Voriges Zeitmass. Wohlsi-cher sind wir und sor - genfrei, denn was nur  
*p*

Wg. lebt will lie - - - ben, mei - - - den will keiner die  
*1 2*

Wl. Am we-nigstener, der lüsterne Alp; vor  
 Wg. Min - ne.

Wl. Lie - besgier möcht' er vergeh'n.  
 Fl. Nicht fürcht' ich den, wie ich in her-

Wg. Ein  
 Fl. fand: sei-ner Min-ne Brunst — brann'te fast mich.

Wg. Schwe - fel - brand in der Wo - gen Schwall, vor Zorn der

Wg. Lie - - be zischt er laut! \_\_\_\_\_

*cresc.*

1 3 4

Wl. Walla-la! \_\_\_\_\_ Walla - lei-a la la! \_\_\_\_\_ Lieb - li-cher

Wg. Walla-la! \_\_\_\_\_ Walla - lei-a la la! \_\_\_\_\_ Lieb - li-cher

Fl. Walla-la! \_\_\_\_\_ Walla - lei-a la la! \_\_\_\_\_ Lieb - li-cher

*fp* *cresc.* *fp*

*Red.* \*

Al - - be! lach'st \_\_\_\_\_ du nicht auch? \_\_\_\_\_ In des

Al - - be! lach'st \_\_\_\_\_ du nicht auch? \_\_\_\_\_ In des

Al - - be! lach'st \_\_\_\_\_ du nicht auch? \_\_\_\_\_ In des

*p.*

3 3

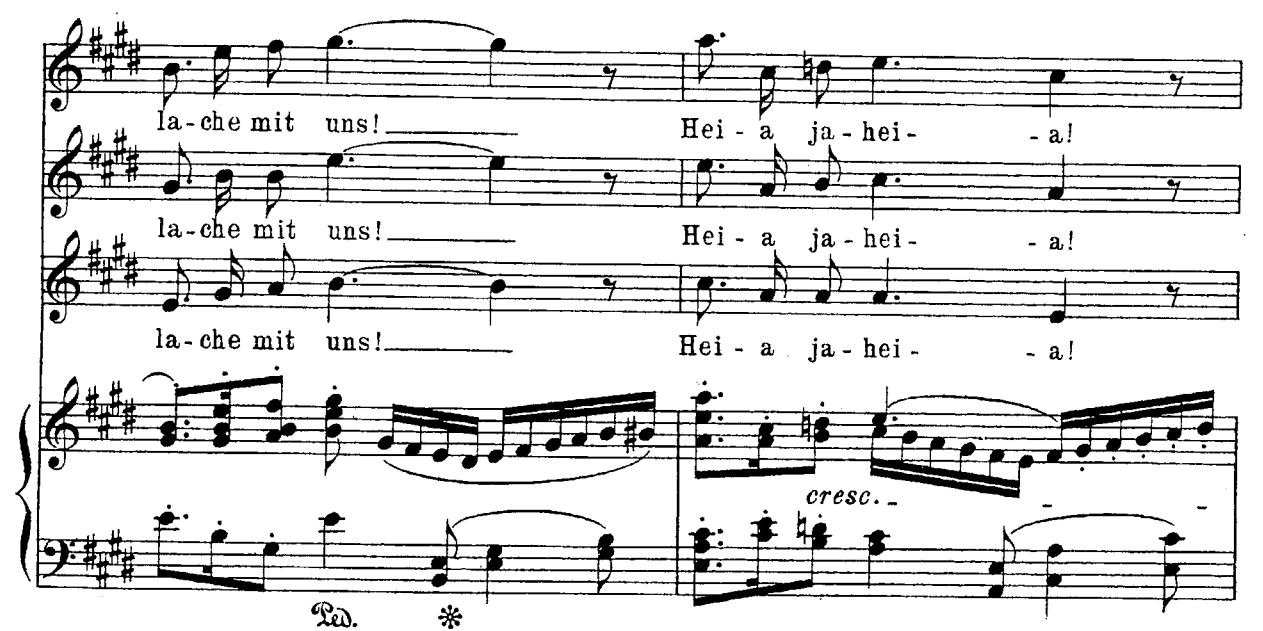
*Red.* \*



Wl. Gol-des Schei - ne wie leuchtestdu schön! O komm', Lieb - li-cher,  
Wg. Gol-des Schei - ne wie leuchtestdu schön! O komm', Lieb - li-cher,  
Fl. Gol-des Schei - ne wie leuchtestdu schön! O komm', Lieb - li-cher,



la-che mit uns! Hei - a ja - hei - a!  
la-che mit uns! Hei - a ja - hei - a!  
la-che mit uns! Hei - a ja - hei - a!



hei - a ja - hei - a! Wal - la-la la la la lei - a ja -  
hei - a ja - hei - a! Wal - la-la la la la lei - a ja -  
hei - a ja - hei - a! Wal - la-la la la la lei - a ja -



Wl. *heil!* *(Sie schwimmen lachend im Glanze auf und ab.)*

Wg. *heil!*

Fl. *heil!*

*più f*

*ff*

*Red. \**

*Red. \**

*ff*

*f*

*Red. \**

*Red. \**

*\**

*(Alberich, die Augen starr auf das Gold ge-)*

*f*

*p*

*Red. \**

*Red. \**

*\**

*richtet, hat dem Geplauder der Schwestern wohl gelauscht.)*

**ALBERICH.**

Der Welt Er - be ge - wänn' ich zu eigen durch dich?

*più p*

*pp*

*Red. \**

*Red. \**

*\**

Al. *f* *Erzwäng' ich nicht Lie-be, doch listig erzwäng' ich mir Lust?* *Etwas langsam.*

*pp* *fp* *pp*

(*furchtbar laut.*)

Voriges Zeitmass. Spot - tet nur zu! der Niblung naht eurem

*p* *cresc.* *fp* *p* *cresc.*

*fp* *Sw.* \*

(*Wüthend springt er nach dem mittleren Riff hinüber und klettert nach dessen Spitze hinauf.*)

Spiel!

*ff*

(*Die Mädchen fahren kreischend auseinander und tauchen nach verschiedenen Seiten hinauf.*)

Wl. *f* Hei - a! hei - a! hei - a ja-hei! Ret - tet euch! es

Wg. *f* Hei - a! hei - a! hei - a ja-hei! Ret - tet euch! es

Fl. *f* Hei - a! hei - a! hei - a ja-hei! Ret - tet euch!

*fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

Wl. ra - set der Alp; in den Was - sern sprüht's wo - hin erspringt: die  
 Wg. ra - set der Alp; in den Was - sern sprüht's wo - hin erspringt: die  
 Fl. er ra-set! es sprüht's wo - hin erspringt: die

*fp* *cresc.* 1 2

(Alberich gelangt mit einem letzten Satze zur Spitze.)

Wl. Mi - ne macht ihn ver-rückt! ha ha ha ha ha ha ha! \_\_\_\_  
 Wg. Mi - ne macht ihn ver-rückt! ha ha ha ha ha ha ha! \_\_\_\_  
 Fl. Mi - ne macht ihn ver-rückt! ha ha ha ha ha ha ha! \_\_\_\_

*fp* *f* *più cresc.* *ff*

ALB.

(Er streckt die Hand nach dem Gold aus.)

Bangt euch noch nicht? So buhlt nun im Finstern, feuchtes Gezücht!

*fz* *p* *ff*

Al. *Das Licht löscht ich euch aus, ent-reis - sedem Riff das Gold,*

*p ff dim. p ff dim.*

*Red.*

Al. *schmie - de den rä - chenden Ring, denn hör' es die Fluth:*

*p cresc. ff dim. p cresc.*

*Red.*

Al. *so verfluch' ich die Lie - bel!*  
*Langsam. Sehr schnell.*

*ff - p ff*

*Red.*

*und stürzt dann hastig in die Tiefe, wo er schnell verschwindet. Dichte Nacht bricht plötzlich überall herein. Die Mädchen tauchen jach dem Räuber in die Tiefe nach.)*

**WELLG.**

**FLOSSH.**

*Rettet das*  
*Hal - tet den Räu - ber!*

*fp*

*Red.*

WOGL.

WELLG.

Gold!

FLOSSH.

Hül - - fe! Hül - - - fe! Weh!

Hül - - - fe! Weh!

Weh!

*p* *cresc.*

\* Red. \*

*(Die Fluth fällt mit ihnen nach der Tiefe hinab.)*

Weh'!

Weh'!

Weh'!

*(Aus dem untersten Grunde hört man Alberich's gellendes Hohn-gelächter.)*

*ff*

\* Red. \*

*Indichtester Finsterniss verschwinden die Riffe, die ganze**dim.*

*p* *cresc.*

\* Red. \*

Bühne ist von der Höhe bis zur Tiefe von schwarzem Gewoge erfüllt, das eine Zeit lang immer nach

First system of musical notation for piano, measures 1-3. The music is in B-flat major (two flats) and 2/4 time. The right hand features a triplet of eighth notes in the first measure, followed by eighth and sixteenth notes. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A fermata is placed over the first measure of the right hand. A dynamic marking of *sempre con Ped.* is present below the second measure. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

abwärts zu sinken scheint.)

Second system of musical notation for piano, measures 4-6. The right hand continues with eighth and sixteenth notes, while the left hand maintains its eighth-note accompaniment. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Third system of musical notation for piano, measures 7-9. The right hand features a triplet of eighth notes in the first measure, followed by eighth and sixteenth notes. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *f* is present below the first measure. A *cresc.* marking is placed below the second measure, and a *più f* marking is placed below the third measure. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Fourth system of musical notation for piano, measures 10-12. The right hand features a triplet of eighth notes in the first measure, followed by eighth and sixteenth notes. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *ff* is present below the second measure. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Fifth system of musical notation for piano, measures 13-15. The right hand features a triplet of eighth notes in the first measure, followed by eighth and sixteenth notes. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *sempre ff* is present below the second measure, and a *dim.* marking is placed below the third measure. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

*sempre dim.*

Red.

*p*

Red.

*più p*

*ritard.*

Red.

Etwas langsamer.

*p ausdrucksvoll*

*sempre più p*

Red.

Red. perdendosi

*pp*



*Allmählich sind die Wogen in Gewölk übergegangen -*

*pp* *poco cresc.* *p* *pp* *ed.*

*gen, welches, als eine immer heller dämmernde Beleuchtung dahinter tritt, zu feinerem Nebel sich abklärt.)*

*pp* *più p* \*

*p dolce* *dim.* *pp* *pp* *ed.*

*più p* *dolce* *dim.* \*

*(Als der Nebel, in zarten Wölkchen, sich gänzlich in der Höhe verliert, wird, im Tagesgrauen eine freie Ge-*

*pp* *più p* \*

*(una corda)*

*gend auf Bergeshöhen sichtbar. - Wotan und neben ihm Fricka, beide schlafend, liegen zur Seite auf blumigem Grunde.)*

*dolcissimo* *ppp* *p* *più p* *-* *-* *-* *pp*

## Zweite Scene.

## Freie Gegend auf Bergeshöhen.

(Der hervorbrechende Tag beleuchtet mit wachsendem Glanze eine Burg mit blinkenden Zinnen, die auf einem Felsgipfel im Hintergrunde steht, zwischen diesem und dem Vordergrunde ist ein tiefes Thal, durch das der Rhein fließt, anzunehmen.)

WOTAN und FRICKA schlafend.

Ruhiges Zeitmass.

*dolcissimo* *p*

*p*

*cresc.* *mf* *dim.*

*p* *dim.*

*ten.* *ten.*

*pp*

erwacht: ihr Auge fällt auf die Burg.)

(Die Burg ist ganz sichtlich geworden. — Fricka *ten.*)

## FRICKA (erschrocken.)

WOTAN.

Wo-tan Gemahl! er - wache!

(fortträumend)

Der Won-ne se-li-gen

*dolcissimo**pp*

Saal be - wachen mir Thür' und Thor:

Man - nes - Eh - re, e - wi - ge

*pp ten.*

(rüttelt ihn)

*etwas zurückh.*

Auf, aus der Träume wonnigem

Macht; ra - gen zu end-lo-sem Ruhm!

*etwas zurückh.**pp*

(Wotan erwacht, und erhebt sich ein wenig; sein Blick wird sogleich vom Anblick der Burg gefesselt.)

Trug! Er-wache, Mann, und er - wä-ge!

*ritard.**lento*

## WOTAN.

Vol - len - det das e - - wi - ge

*a tempo*

*p* *pp*

W. Werk! Auf Ber-ges Gi - pfel die

Götterburg; prä-ch-tig prahlt der prangen-de Bau!

*poco cresc.*

W. Wie im Traum ich ihn trug, wie mein Wil-le ihn wies,

*p* *piu p*

W. stark und schön steht er zur Schau: heh - rer herr - li - cher

*piu p* *pp*

## FRICKA.

W. Bau! Nur Wonne

*p* *cresc.* *f*

Fa. schafft dir, was mich ersdreckt? Dich freut die Burg, mir bangtes um Freia! Achtloser lass'dicher-

*p* *p*

Fa. innern des aus-bedungenen Lohn's! Die Burg ist fertig, ver-fal - lendas Pfand: ver-

*p*

Fa. gassest du, was du ver- gab'st?  
**WOTAN.**  
 Wohl dünkt mich's, was sie be- dangen, die dort die Burg mir ge-

*fp* *p*

W. baut; durch Ver- trag zähmt' ich ihr trotz'ig Gezücht, dass sie die heh-re Hal- le mir

*p*

Fa. 0  
 W. schüfen; die steht nun Dank den Starken: um den Sold Sorge dich nicht.  
 Etw. lebhafter.

*p* *f*

Fa. lachend fre-velnder Leichtsinn! lie- be-lo-ses-ter Frohmuth!

*f* *p* *f* *fp* *f*

Ed. \* 5 \* Ed. \*

Fa. *Wusst'ich um euren Vertrag, dem Truge häßlich gewehrt; doch muthig entferntet ihr Männer die*

Fa. *etwas breit*  
Frauen, um taub und ru-hig vor uns, al-lein mit den Rie-sen zu ta-gen: so oh-ne

Fa. *wieder belebter.*  
Scham verschenktet ihr Frechen Frei-a, mein holdes Geschwister, frohdes Schächergewerb's!

Fa. Was ist euch Harten doch hei-lig und werth, giert ihr Männer nach Macht!

### WOTAN (*ruhig*)

Glei-che Gier war Fricka wohl fremd, als selbst um den Bau sie mich bat?

## FRICKA

Um des Gat-ten Treu-e be-sorgt muss traurig ich wohl sin-nen, wie an

Fa. *p*

mich er zu fes-seln, zieht's — in die Fer - ne ihn fort: herr - li - che

*pp*

Fa. *p*

Wohnung, won - ni - ger Hausrath, solltendich bindenzu säumender Rast. Doch du bei dem

*pp*

Fa. *p*

Wohn - bau sann'st auf Wehr und Wall al - lein: Herr - schaft und Macht soll er dir

*p*

Fa. *p*

mehren; nur rastloser'n Sturm zu er - re - gen, erstand dir die ra - gen - de Burg.

*p*

Ed. \*



*p*

Wolltest du Frau in der Fes-te mich fan - - gen, mir Gotte musst du schon

*pp*

*Red.* \*

w.

gönnen, dass, in der Burg ge-bunden, ich mir von aus - sen gewinne die

*p*

*Red.* \*

w.

Welt: Wan - - del und Wech-sel liebt wer lebt; das

**FRICKA.**

Liebe-loser, leidigster Mann! Um der Macht und Herrschaft

w.

Spiel drum kann ich nicht sparen!

*bewegter.*

*p* *f* *fp* *p*

*Red.* \*

Fa. müs-si-gen Tand ver-spielst du in lästerndem Spott Lie-be und Wei-bes Werth?  
*langsam.*

## WOTAN.

Um dich zum Weib zu gewinnen, mein eines Auge setz' ich werbend da-ran: wie  
*wie vorher*  
*p nicht gebunden*

w. thö-ri-gt adelst du jetzt! Ehr' ich die Frau- en doch mehr als dich freut; und  
*lebhaft*

w. Freia, die gu-te, geb' ich nicht auf; nie sanndies ernstlich mein Sinn.  
*Ziemlich lebhaft.*

## FRICKA (mit ängstlicher Spannung in die Scene blickend.)

So

Fa. *schir - me sie jetzt; in schutz-loser Angst läuft sie nach Hül-fe dort*

*p* *cresc.*

Red. \*

Fa. *her.*

**FREIA** *(tritt, wie in hastiger Flucht auf.)*

*Hilf mir, Schwester!*

*f* *fp*

Red. \*

Fr. *schüt-ze mich, Schwäh - er! Vom*

*f* *fp*

Fr. *Fel-sen drüben drohte mir Fasolt, mich Hol - de käm' er zu ho - len.*

*fp* *fp* *f* *f*

Red. \*

## FRICKA

WOTAN.

Dass am

Lass' ihn droh'n Sah'st du nicht Lo - ge?

*dim.**p**p*

\*

*Re.*

lieb - sten du im-mer dem Lis - ti - gentrau'st! Viel Schlim - messchuf er uns

*p**fp**Re.*

\*

*Re.*

schon,

doch stets bestrickter dich wieder.

WOTAN.

Wo freier Muth

*p**cresc.**fp*

\*

w.

frommt, al - lein, frag'ich nach Keinem. Doch des Feindes Neid zum Nutz'sich fügen,

*fp**p*

W. *lehrt nur Schlaueit und List, wie Loge, verschlagen sie übt. Der zum Ver-trage mir*

*più p*

**FRICKA**

Und

W. *rieth, versprach mir Frei-a zu lö-sen: auf ihn verlass' ich mich nun.*

*p* *p non legato*

Fa. *er lässt dich al-lein! Dort schrei - ten rasch die Rie - sen her-*

*cresc.* *fp* *p*

*Red.* \*

Fa. *an: wo harrt dein schlau - er Ge - hül f?*

*Red.* \*

## FREIA.

Wo har - - ren mei-ne Brü - - - der, dass

*f* *fp*

*Red.* \*

Fr. Hül - - - fe sie bräch - ten, da mein Schwäh-er die Schwache ver -

*p*

Fr. schenkt? Zu Hül - - fe, Don - - - ner!

51 1 2 2 *f*

*Red.* \*

Fr. Hie - - her, hie - - her! Ret - te Frei-a, mein

*p* *cresc.* *f*

*Red.* \*

Fr. Froh!

**FRICKA.**

Die in bö - sem Bund dich ver - rie - then, sie Al - le ber - gen sich

*p* *f* *p*

*(Fasolt und Fafner, beide in riesiger Gestalt, mit starken Pfählen bewaffnet, treten auf.)*

Fa. nun!

Sehr wuchtig und zurückhaltend im Zeitmass.

*ff*

**FASOLT.**

Sanft schloss

*p*

Fs. Schlaf dein Aug; wir Bei - de bau - ten Schlummers bar die Burg.

*f pesante*

Fs. Mächt'ger Müh' mü-de nie, stauten starke Stein' wir auf; steiler Thurm, Thür' und Thor,

*p*

Fs. (auf die Burg deutend.)  
deckt und schliesst im schlanken Schloss den Saal. Dort steht's, was wir

*p pesante* *p*

Fs. stemmten, schimmernd hell bescheint's der Tag; zieh' nunein, uns zahl'den

*p* *mf* *p* *mf* *p*

**WOTAN.**

Nennt Leute, den Lohn, was dünkte euch zu be-

Lohn!

*f* *p*



W. *dingen?*

Fs. *Be - dungen ist's, was tauglich uns dünkt; gemahnt es dich so matt? Frei - a, die*

*f* *p* *p*

Fs. *Hol - de, Hol - da, die Frei - e, ver - tragen ist's, sie tragen wir*

*mf*

(*schnell*)

W. *Seid ihr bei Trost mit eurem Ver - trag? Denkt auf andren Dank: Frei - a ist mir nicht*

Fs. *heim.*

*f* *f p* *cresc.*

*Etwas bewegter.*

(*Fasolt steht, in höchster Bestürzung, eine Weile sprachlos.*)

W. *feil.*

*ff* *ff* *etwas zurückh.*

## FASOLT.

Was sagst du? ha! Sinn'st du Verrath? Ver-rath am Ver-trag?

ff

Die dein Speer birgt, sind sie dir Spiel, des be-

Rs.

*p cresc.* *ff*

3 4

Red. \*

rath'nen Bun-des Ru-nen?

## FÄFNER.

(höhnisch)

Ge-treu'ster Bruder, merk'st du Tropf nun Be-trug?

Rs.

*fp*

6

Lichtsohndu,  
*pesante*

leicht ge-fügter!

hör'und hü-te dich:

Ver -

Fn.

*p*

1 3

1 3

Fs. *trügen halte Treu'! Was du bist, bist du nur durch Ver-träge; be - dungen ist,*

58 *p*

Fs. *wohl bedacht deine Macht: bist weiser du als witzig wir sind, bandest uns Freie zum*

Fs. *Frieden du: all' deinem Wissen fluch' ich, fliehe weit deinen Frieden,*

*f* *p*

*Rev.* \*

Fs. *weisst du nicht offen, ehrlich und frei, Ver-trägen zu wah - ren die Treu'!*

*p* *staccato e deciso*

Ossia. *Bratschen.* *f*

Fs. 

Ein dummer Rie-se räth dir das: du Weiser, wiss'es von ihm!

WOTAN. 

Wieschlau für Ernst du achtest, was wir zum Scherz nur be -

W. 

schlossen! Die liebliche Göttin, licht und leicht, was taugteuch Tölpeln ihr Reiz?

FASOLT. 

Höhn'st du uns? Ha! wie unrecht! Die ihr durch Schön - heit herrscht,

Fs. 

schimmernd hehres Geschlecht, wie thö - rig strebt ihr nach Thürmen von Stein,

Fs. setzt um Burg und Saal Wei - - - bes Wonne zum Pfand! Wir

Fs. Plum - pen plagen uns schwitzend mit schwie - li - ger Hand - ein

Fs. Weib zu ge - win - nen, das won - nig und mild bei uns Armen

Fs. woh - - - ne: und ver - kehrt nenn'st du den Kauf?

**FAFNER.**

Schweig' dein fau - les Schwatzen; Ge -

winn    werben wir nicht:    Frei-a's Haft    hilft we-nig;    doch viel gilt's, der

Göttern sie zu entreissen. Gold'ne Aepfel wachsen in ih - rem Gar - ten,

sie al-lein weiss die Aepfel zu pflegen; der Frucht Genuss

frommt ih - ren Sippen zu e - - wig nie al - tern - der Ju - gend;

siech und bleich doch sinkt ih-re Blü-the, alt und schwach schwinden sie hin,

**Fn.** müssen Frei-a sie mis-sen. Ihr Mittedrum sei sie ent-führt. *(grob.)* *3*

*pp* *f*

**WOTAN.***(für sich.) p.*

Lo-ge säumt zu lang'!

**FASOLT.**

Schlicht gieb nun Bescheid!

*3* *p* *f*

*Red.* \*

**W.** Fordert andern Sold!

**Fs.** Kein and-rer: Frei-a al-lein!

*p* *f* *piu f*

*Red.* \* *Red.* \*

**FREIA.***(Fafner und Fasolt dringen auf Freia. Froh und Donner kommen eilig.) (flehend)***FAFNER.**

Helft! Helft vorden

Du da! fol - ge uns

*f staccato*

1 2 4 1 5 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Fr. Har - - - ten!

**нар** *piu f accel.* *cresc.*

Red. 6 \*

**FROH.** (*Freia in seine Arme fassend.*)

Schneller. Zu mir, Frei - - a!

*ff* Red. 4 3 2 \*

Fr. (*zu Fafner.*)

Mei - de sie, Fre-cher! Frohschützt die Schö-ne!

*ff* Red. \*

**DONNER** (*sich vor die beiden Riesen stellend.*)

Fasolt und Fafner, fühltet ihr schon meines Hammers harten

*p cresc.* *f*

Red. \*



FAFNER.

Was dring'st du her?

Kampf kiesten wir nicht,

ver-

Was soll das Droh'n?

Schlag?

*dim.**p**mf**p**p**mf*

langen nur unsern Lohn.

Schon oft

zahlt' ich Riesen den Zoll.

Kommt her, des

Loh - nes Last

(Er schwingt den Hammer.)

wäg' ich mit gu-tem Ge - - wicht.

*p molto cresc.**ff*

Ped.

\*

**WOTAN** (seinen Speer zwischen die Streitenden ausstreckend.)

Halt, du Wil-der! Nichts durch Ge-walt! Ver-trä-ge

*dim.* *p*

schützt mei-nes Spee-res Schaft: spar' deines Hammers Heft!

*p*

**FREIA.**

We - he! We - he! Wo - tan ver-lässt mich!

**FRICKA.**

Be-greif' ich dich noch,

*fp*

grau - sa - mer Mann?

Lebhaft.

*fp* *cresc.* *fp*

End - lich Lo - ge!

*cresc.* *p*

W. Eil - test du so,

*f* *piu f* *p*

Red. \*

W. den du geschlossen, den schlim - men Han - del zu schlichten?

*p*

Red. \*

LOGE (*ist im Hintergrunde aus dem Thale heraufgestiegen.*)

Wie? welchen Handel hätt' ich ge - schlossen?

*p*

Lo. Wohl was mit den

*f* *piu f* *p*

Red. \*

Lo. Rie - sen dort im Ra - the du dang'st? In Tie - - fen und

Lo. Hö - hen treibt mich mein Hang; Haus und

Lo. Herd be-hagt mir nicht. Donner und Froh, die denken an Dach und

Lo. Fach, wollen sie freih, ein Haus — muss sie er - - freu'n. Ein stol-zer

Lo. *Mässig.*  
Saal, ein starkes Schloss, da-nach stand Wo-tan's Wunsch. Haus und

*cresc.* *mf*

27650

Lo. Hof, Saal und Schloss, die se-li-ge Burg, siestehntunfest ge-

*piu p*

*Red.* \*

Lo. baut. Das Pracht - ge-mäuer prüft' ich selbst, ob al-les

*Red.* \*

Lo. fest, forsch't'ich genau; Fa - solt und Fa - fner fand ich be-

Lo. währt: kein Stein wankt im Ge - stemm'. Das vorige Zeitmass

*cresc.* *f* *p lebhaft*

*Red.* \*

Lo. Nicht müs-sig war ich, wie

*cresc.* *f*

Lo. *man-cher hier; der lügt, wer lässig mich schilt.*  
**WOTAN.**  
*Arg - lis - tig weichst du mir*

W. *aus: mich zu be - trü - gen hü - te in Treu - en dich*

W. *wohl! Von al - len Göt-tern dein einz'ger Freund, nahm ich dich auf in der*

W. *ü - bel trau - en - den Tross. — Nun*

W. *red' und ra-the klug!* *Da einst die Bau-er der Burg zum*

W. *Dank Frei-a be-dangen,* *du weisst, nicht anders willigt'ich*

W. *ein, als weil auf Pflicht du ge-lob-test zu lö-sen das heh-re Pfand?*

**LOGE.** *Mit höchster Sorgedraufzusinnen, wie es zu*

Lo. *lö-sen, das hab'ich ge-lobt.*

Lo. Doch, dass ich fände was nie sich fügt, was nie ge - lingt —

*p* *cresc.*

## FRICKA.

(zu Wotan) Sieh, welch'

Lo. wie liess'sich das wohl ge - loben?

*ritard.* *a tempo*

*ff* *p ritard.* *p cresc.* *f* *p*

## FROH

Fa. trugvollem Schelm du getraut! Lo - ge heisst du, doch nenn ich dich Lü - ge!

**DONNER.**

Verfluch - te

*fz* *p* *cresc.* *f*

*Lo.* \*

Lo. Ih - re Schmach zu decken schmähen mich

Do. Lo - he, dich lösch' ich aus.

*piu f* *p* *cresc.*



Lo. *(Donner holt auf Loge aus.)*  
 Duu - me!  
**WOTAN.** *(dazwischen tretend.)*  
 In Frie-den lasst mir den

*f* *Red.* *f* *piu f* *f*

*2 1 4* *6* *3*

W. *Freund! Nicht kennt ihr Lo-ge's Kunst: rei - cher wiegt sei - nes Ra - thes*

*dim.* *p* *piu p*

W. *Werth, zahlt er zö - gernd ihn aus.*  
**FAFNER**  
*Nichts gezögert! rasch ge-*

*p* *f* *f* *mf*

**FASOLT.** *(Wotan wendet sich hart zu Loge.)*  
 Lang währt's mit dem Lohn!  
 Fn. *zahlt!*

*p* *cresc.* *6* *Red.*

## LOGE

WOTAN (*drängend.*)

Immer ist Undank Loge's

Jetzt hör' Störrischer! halte Stich! Wo schweiftest du hin und her?

*fp**fp**fp**p*

Lo.

Lohn! Um dich nur be-sorgt, sah ich mich um, durch-stöbert' im Sturm al-le Winkel der

*cresc.*

Lo.

Welt:

Er-satz für Frei-a zu suchen, wie er den Rie-sen wohl

*p**p*

Lo.

*langsamer**immer breiter.*

recht. Um-sonst sucht' ich, und se-he nun wohl: in der Wel-ten Ring

*p**p*

Langsam.  
sehr breit

Lo. nichts ist so reich, als Er-satz zu mu-then dem Mann für Wei-bes Won-ne und

*cresc.* *f* *p*

(Alleggerathen in Erstaunen und verschiedenartige Betroffenheit.)  
etwas bewegter, doch sehr ruhig.

Lo. Werth!

*più p* *dolce* *con Ped.* *Ped.* \*

Lo. Soweit Leben und We - ben, in Wasser, Erd' und

*p* *più p* *Ped.* \* *sempre Ped.*

Lo. Luft, viel frug ich, forschte bei allen, wo Kraft nur sich rührt, und

*p*

Lo. Kei - me sich regen: was wohl dem Man - ne mächt'ger dünk', als Wei - bes

*cresc.* *f* *dim.*

Lo. Won - ne und Werth? Doch so weit Le - ben und We - ben, ver-

*rall.* *a tempo* *tr. rall.* *a tempo* *p* *dolcissimo*

*Red.* *Red.* \*

Lo. lacht nur ward meine fragende List: in Was - ser, Erd' und Luft,

*Red.* \*

Lo. lassen will nichts von Lieb' und Weib. (*Gemischte Bewegung.*)

*cresc.* *p* *cresc.* *f* *dim.*

*Red.* \*

Lo. Nur ei-nensah ich, der sag - te der Lie-be

*ped.* \*

*p*

Lo. ab; um ro-thes Gold ent-rieth er des Wei - bes Gunst.

*pp*

Lo. Des Rheineskla - re Kin - der klagten mir ih-re

*sempre p*

*ped.* \*

Lo. Noth: der Nibelung, Nacht - al-berich buhlte ver-ge-bens um der

*pp*

*ped.*

Lo. Ba - den - den Gunst; das Rhein - - gold da

*mf* *p*

*Red.* \*

Lo. raub - te sich rächend der Dieb: das dünkt ihm nun das theu - er - ste

*fp*

Lo. Gut, heh - rer als Wei - bes Huld. Um den gleissenden Tand

*sf dim.* *p* *più p* *p*

Lo. der Tiefe entwandt, er - klang mir der Töchter Kla - ge: an dich, Wo - tan,

*p*

Lo. wenden sie sich, dass zu Recht du zö - gest den Räuber, das Gold dem

*(mit wachsender Wärme.)*

*p* *pp* *p dolce.*

*Red.*

Lo. Wasser wie - - der ge - best und e - wig es blie - be ihr

*poco cresc.* *p*

*Red.* \*

Lo. ei - - gen.

*(Hingebende Bewegung aller.)*

*dolce* *p cresc.* *f* *mf*

*Red.* \*

*f* *mf* *f* *dim.*

*Red.* \*

Lo. Dir's zu melden gelobt' ich den Mädchen.

*p* *p*

*Red.* \*

Lo. nun lös'-te Lo-ge sein Wort.

**WOTAN.**

Thö-rig bist du, wenn nicht gar tückisch! Mich selbst siehst du in Noth: wie

W. hül'f' ich andern zum Heil?

**FASOLT.**

*(der aufmerksam zugehört, zu Fafner.)*

Nicht gönn' ich das Gold dem Al-ben; viel Noth schon schuf uns der

Fs. Nib-lung; doch schlaue schlüpfte unserm Zwan-ge immer der Zwerg.

**FAFNER.**

Neu-e Neid-that



Fs. sinnt uns der Niblung giebt das Gold ihm Macht. Du da, Lo-ge! sag' ohne

*p*

Fs. Lug: was Grosses gilt denn das Gold, dass dem Nib-lung es ge-nügt?

*p*

# LOGE.

Ein Tand ist's in des Wasser's Tie-fe, lachen-den Kin- dern zur

*p*

Lo. Lust; doch, ward es zum run-den Rei-fe geschmiedet,

*Tw.* \*

Lo. hilft es zur höch- sten Macht, ge- winnt dem Man-ne die

*p* *cresc.*

*Tw.* \*

Lo. Welt.  
**WOTAN** (*sinnend.*) *p*  
 Von des Rheines Gold hör' ich rau - nen: Beute-Ru - nen

*fp* *p* *pp*

*p* *ped.* \*

W. ber - ge sein ro - ther Glanz; Macht und Schätze schuf' oh - ne

*sempre pp*

W. Mass ein Reif.

*ped.* \*

**FRICKA** (*leise zu Loge.*) *pp*  
 Taug - te wohl des gold'nen Tan - des gleissend Geschmeidauch Frauen zu schö - nem

Fs. Schmuck?  
**LOGE.**  
 Des Gatten Treu' ertrotzte die Frau, trü - ge sie hold den hel - len

Lo. Schmuck, den schimmernd Zwerge schmie-den rübrig im Zwan - ge des Reif's.

**FRICKA.** (schmeichelnd zu Wotan.)  
 Ge-wän-ne mein Gatte sich wohl das Gold?

*dolcissimo*  
*p* (una corda) *piu p* *pp*

**WOTAN.** (Wotan wie in einem Zustande wachsender Bezauberung.)  
 Des

*ppp*  
*poco marcato*

W. Rei - - - fes zu walten, rath - lich will es mich dünken.

*sempre pp* *piu pp*

Red. \*

## LOGE.

W. Ein

Doch wie, Lo-ge, lernt'ich die Kunst? wie schuf'ich mir das Ge - schmeid?

*p*

Lo. Ru - nen-zau - ber zwingt das Gold zum Reif; kei - - ner

*p* *p*

Lo. *langsamer*

kennt ihn; doch ei - ner übt ihn leicht, der sel' - ger Lieb' ent - *langsamer*

*pp* *p* *p*

(Wotan wendet sich unmuthig ab.)

Lo. *sagt. wie vorher* Das spar'st du wohl; zu spät auch käm'st du;

*sf* *f* *f* *f*

Lo. Al-berich zau-derte nicht. *string.* Zag-los ge-wann er des Zauber's

*f* *f* *f* *f* *p*

Lo. Macht; ge-ra-then ist ihm der Ring! *(grell)*

*cresc.* *ff* *dim.*

**DONNER** (zu Wotan.) *p* Zwang uns al-len schü-fe der Zwerg, würd' ihm der

*p* *1* *2* *1* *2*

**WOTAN.** Reif nicht ent-ris-sen. Den Ring muss ich ha-ben!

*1* *2* *1* *2*

## LOGE.

(grett.)

Spott - leicht, oh - ne

Fr. Leicht er-ringt oh-ne Lie - bes - fluch er sich jetzt.

*dolce*  
*p* *f*

Lo. Kunst, wie im Kinderspiel! Durch Raub! Was ein Dieb  
WOTAN.

So ra-the, wie?  
*fp* *ff* *p*

Lo. stahl, das stiehltst du dem Dieb: ward leich-ter ein Ei - gen er -

*p*

Lo. langt? Doch mit arger Wehr wahrtsich Al-berich;

*p* *p*

Lo. klug und fein musst du ver-fah - ren, ziehst den Räu - ber du zu Recht, um des

Lo. Rhei - nes Töchtern, den ro - then Tand, das Gold, wie - der zu ge - ben; denn

(mit Wärme.)

Lo. da - - - rum fle - - - hen sie dich.

*p tr cresc.*

**WOTAN.**

Des Rhei - nes Töch - ter? Was tangt mir der Rath?

*f dim.*

**FRICKA.**

Von dem Wasser-gezücht mag ich nichts wissen; schon manchen

*dolce p dolcissimo*

Fr. *p*  
Mann mir zum Leid! verlocktensie buh - lend im

*più p* *dim.* *tr.*

Red. \*

(Wotan steht stumm mit sich kämpfend, die übrigen Götter heften in schweigender Spannung die Blicke auf ihn. Während dem hat Fasner bei Seite mit Fasolt berathen.)

Fr. *Bad.*

*pp* *pp* *tr.*

Red. \*

### FAFNER (zu Fasolt.)

Glaub' mir, mehr als Frei - a

*p*

Fr. frommt das gleis-sende Gold: auch ew' - ge Ju - gend er-

*più p*

Red. \* Red.



(Fasolt's Gebärde deutet an; dass er sich wider Willen überredet fühlt.)

Fn. jagt, wer durch Gol - des Zau - ber sie zwingt.

*p* *pp*

*p* *pp*

(Fafner tritt mit Fasolt wieder an Wotan heran.)

*pp* *p* *cresc.*

# FAFNER.

Mässig.

Hör', Wotan, der Harren - den Wort!

*f pesante* *mf* *p*

Frei bleib' euch in Frieden; leicht'ren Lohn fand ich zur Lösung: uns rau - hen Riese ge-

Fn. *p* *p*

# WOTAN,

Seid ihr bei Sinn? Was nicht ich besitze, soll ich euch

nügt des Ni - blungen ro - thes Gold..

Fn. *f* *f* *f*

W. Scham-lo-sen schen-ken?

Fn. Schwer bau-te dort sich die

*f p*

Fn. Burg: leicht wird dir's mit list'-ger Gewalt (was im Neid-spiel nie uns ge-

*p*

WOTAN. (beschleunigend.)

Fn. Für euch müht' ich mich um den

lang:) den Niblungen fest zu fah'n.

*string. p*

W. Alben? für euch fing ich den Feind? Unverschämt und überbegehrlich machteuch Dummemein

*f*

Dank!  
Schneller.

**FASOLT** (*ergreift plötzlich Freia, und führt sie mit Fafner zur Seite.*)

Hieher, Maid! In uns're Macht! Als Pfand folg'st du uns jetzt, bis wir Lö-sung em-

**FREIA.** (*(schreiend.)*)

We - - he! We - - he!

pfah'n!

Weh!

Fort von hier sei sie ent-führt!

Bis A-bend, achtet's wohl!—

Fn. pfle-gen wir sie als Pfand; wir kehren wieder, doch kommen wir, und be-reit liegt nichts als

**FASOLT.**

Fn. Zu End' ist die Frist dann, Frei-a ver-

Lösung, das Rhein-gold licht und roth—

Fs. fal-len: für im - mer fol - ge sie uns!

Schnell.

*fp fp f p ff veloce*

(Freia wird von den hastig enteilenden Riesen fortgetragen.)

**FREIA** (schreiend.)

Schwester! Brü - der! Ret - tet! Helft!

**FROH.**

Auf, ih-nen



L. *nicht hängt Frei - a den Rau - hen ü - ber dem Rücken! —*

L. *Heia! hei! wie taumelndie Töl - pel da - hin! Durch das Thal talpen sie*

L. *schon. Wohl an Riesenheim's Mark erst halt - tensie*

L. *Rast. — (er wendet sich zu den Göttern.)*

*Was sinnt nun Wotan so*

(Ein fahler Nebel erfüllt mit wachsender Dichtigkeit die Bühne; in ihm erhalten die Götter ein zunehmend bleiches und ältliches Aussehen; alle stehen bang und erwartungsvoll auf Wotan blickend, der sinnend die Augen an den Boden heftet.)

Allmählich etwas langsamer.

L. wild? Den sel'gen Göt - tern wie geht's?

*pp*

*u. c.*

\* *Red.*

L. Trügt mich ein Ne - bel?

*sempre pp*

\* *Red.*

L. neckt mich ein Traum? Wie bang und bleich ver-  
ausdrucksv.

*p*

\* *Red.*

L. blüht ihr so bald! Euch er - lischt der Wan - gen

*p*

\* *Red.*

L. Licht der Blick eu-resAu-ges ver-blitz!

*tr* *p* *fp*

*Ad.* \*

L. Frisch, mein Froh! noch ist's ja früh! Dei-ner

*sf* *p* *f* *p* *p*

*b* *sempre p* *Ad.*

L. Hand, Don-ner, entsinkt ja der Ham-mer!

*dim.* \*

L. Was ist's mit Fri - cka? freut sie sich we - nig ob Wo - tan's

*p*

*Noch etwas langsamer.*

L. gräm-lichem Grau, dasschier zum Grei-sen ihn schafft?

*p* *più p* *pp*

*Ad.* \*



We-he!

We-he!

Was ist gescheh'n?

*sempre pp*

DONNER.

FROH.

Mir sinkt die Hand!

Mir stockt das Herz!

LOGE.

Jetzt fand' ich's!

hört,

was euch

*p**dim.**pp**pp**pp*

L.

fehlt!

Von Frei-a's Fruchtge-nos-set ihr heu-tenoch nicht.

Die

L.

gold-nen Ae-pfel

in ih-rem Gar-ten,

sie mach-ten euch

L. tüchtig und jung, ass't ihr sie je - den Tag. Des Gar - tens

*Red.* \*

*p*

L. Pflegerin ist nun verpfändet; an den Aesten darbt und dorrt das Obst, bald

*p*

L. fällt faul es her - ab.

*pp* *pp*

*Red.* \*

L. Mich kümmert's minder; an mir ja kargte Frei-a von je knausernd die köstli-che

*p* *p*

L. Frucht: denn halb so ächt nur bin ich wie, Se - li-ge,

*p* *p*

L. ihr! *beschleunigend.*

*p.* *cresc.*

(frei, doch liebhaft und grell.)

Doch ihr setztet alles auf das jügende Obst: das wusstendie Riesen wohl; auf euer Leben

*fp* *cresc.*

Im Zeitmass: mässig.

leg-tensie's an: nun sorgt, wie ihr das wahr! Oh - ne die

*f* *p*

Aepfel, alt und grau, greis und grämlich, wel-kend zum Spott al-ler

*pp* *p* *pp*

Welt, er - stirbt der Göt - ter Stamm.

*p* *p* *pp*

**FRICKA** (*bang.*)

Wo-tan, Ge-mahl! un-sel'-ger Mann! Sieh, wie dein Leichtsinn la-chend uns

*p*

al-len Schimpf und Schmach er - schuf! *(mit plötzlichem Entschluss auffahrend.)*

**WOTAN.**

Auf, Loge! hin-

*f*

ab mit mir! Nach Ni-belheim fah-ren wir nieder: ge-win-nen will ich das

*f* *f* *mf*

**LOGE.**

Die Rheintöch-ter rie - fendich an: so dürfen Er - hö - rungsie

*w.*

Gold.

*p*

L. hof - fen? (*heftig.*)

W. Schwei - ge, Schwätzer! Frei-a, die Gu-te, Frei gilt es zu

*f* *p* *mf*

*tr.* \*

L. Wie du befehlst, führ ich dich schnell: steil hin-ab steigen wir denn durch den

W. lösen!

*p* *p* *fp*

*tr.*

L. Rhein? So schwingen wir uns durch die Schwefelkluft:

W. Nicht durch den Rhein!

*fp*

L. (Ergelt voran und verschwindet seitwärts in einer Kluft, aus der dortschlüpfemit mir hinein!)

W. *p* *cresc.* *pp* *sempre pp*

sogleich ein schwefliger Dampf hervorquillt.)

*fp*

*cresc.*

**WOTAN.**

Ihr andern harrt bis; Abend hier: verlor'ner Jugend er-jag' ich er-lö-sendes

*fp*

(Er steigt Loge nach in die Kluft hinab; der aus ihr dringende Schwefeldampf verbreitet sich über die ganze Bühne, und erfüllt diese schnell mit dickem Gewölk. Bereits sind die Zurückbleibenden unsichtbar.)

**FROH.**

Glück

Gold!

**DONNER.**

*p* *cresc.*

Fah - re wohl,

Wo - - tan!

**FRICKA.**

(Der Schwefeldampf verdüstert

O keh - re bald zur ban - genden Frau!

auf! Glück auf!

*dim.*

*μ*

*sich zu ganz schwarzem Gewölk, welches von unten nach oben steigt; dann verwandelt sich dieses in fes-*

*cres.*

*tes, finstres Steingeklüft, das sich immer aufwärts bewegt, so dass es den Anschein hat, als sänke die*

*p*

*Scene immer tiefer in die Erde hinab.)*

*P*

*sempre arpegg.*

*cresc.* -

*più f*

First system of the musical score. It features a grand staff with treble and bass clefs. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The music begins with a forte (*ff*) dynamic and a crescendo leading to a *dim.* (diminuendo) section. The right hand plays a complex, rapid melody with many accidentals, while the left hand provides a steady bass line. A fermata is placed over a measure in the right hand.

Second system of the musical score. The key signature changes to two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The music starts with a piano (*p*) dynamic and a crescendo leading to a *mf* (mezzo-forte) section. The right hand continues with a complex melody, and the left hand plays a bass line with some chords. A fermata is placed over a measure in the right hand.

Third system of the musical score. The key signature remains two flats. The time signature is 3/4. The music starts with a piano (*p*) dynamic and a crescendo leading to a *f* (forte) section. The right hand plays a complex melody, and the left hand plays a bass line. A fermata is placed over a measure in the right hand.

Fourth system of the musical score. The key signature changes to three flats (B-flat, E-flat, and A-flat). The time signature is 3/4. The music starts with a piano (*p*) dynamic and a crescendo leading to a *f* (forte) section, followed by a *dim.* (diminuendo) section. The right hand plays a complex melody, and the left hand plays a bass line. A fermata is placed over a measure in the right hand.

Fifth system of the musical score. The key signature remains three flats. The time signature is 3/4. The music starts with a piano (*p*) dynamic and a crescendo leading to a *f* (forte) section. The right hand plays a complex melody, and the left hand plays a bass line. A fermata is placed over a measure in the right hand.

Sixth system of the musical score. The key signature remains three flats. The time signature is 3/4. The music starts with a *fp* (fortissimo piano) dynamic and a piano (*p*) section. The right hand plays a complex melody, and the left hand plays a bass line. A fermata is placed over a measure in the right hand.

*Beschleunigend.* (Accelerando)

*Sehr schnell.* (Very fast)

27650



First system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The treble staff begins with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The bass staff features a series of chords and single notes.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. The treble staff continues with a series of chords and single notes. The bass staff features a series of chords and single notes. A *sempre cresc.* marking is present in the treble staff.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. The treble staff continues with a series of chords and single notes. The bass staff features a series of chords and single notes. A *f* (forte) dynamic marking is present in the treble staff.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. The treble staff continues with a series of chords and single notes. The bass staff features a series of chords and single notes. A *più f* (piano forte) dynamic marking is present in the treble staff. The system ends with a *ped.* (pedal) marking and a double asterisk (\*).

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. The treble staff continues with a series of chords and single notes. The bass staff features a series of chords and single notes. A *ff* (fortissimo) dynamic marking is present in the treble staff. The system ends with a *ped.* (pedal) marking and a double asterisk (\*).

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. The treble staff continues with a series of chords and single notes. The bass staff features a series of chords and single notes. A *(Von verschiedenen Seiten her)* (From different sides) instruction is present in the treble staff. The system ends with a *ped.* (pedal) marking and a double asterisk (\*).

dämmert aus der Ferne dunkelrother Schein auf: wachsendes Geräusch wie von Schmiedenden wird überall her vernommen.)

sempre ff

Viol.

\* \*

This system shows the beginning of the piece. The piano part starts with a series of chords in the right hand and single notes in the left hand, marked *sempre ff*. The violin part enters with a melodic line. There are two asterisks marking specific points in the music.

Ambosse hinter der Scene.

Ambosse.

$\frac{9}{8}$   $\frac{3}{4}$

*p* *cresc.*

*f*

This system introduces the Ambosse (anvil) with a rhythmic pattern in the  $\frac{9}{8}$  and  $\frac{3}{4}$  time signatures. The piano part continues with a melodic line, marked *f*. The Ambosse part is marked *p* and *cresc.*

$\frac{9}{8}$   $\frac{3}{4}$

*sempre cresc.* *dim.*

*Viol.* \*

This system continues the Ambosse and piano parts. The Ambosse part is marked *sempre cresc.* and the piano part is marked *dim.*. There is a violin part marked *Viol.* and an asterisk.

*f* *più f*

*p*

This system continues the piano and violin parts. The piano part is marked *f* and *più f*, and the violin part is marked *p*.

9/8 *ff*

*dim.* *p* *cresc.*

*sempre dim.*

*Das Getöse der Ambose verliert sich. Eine unabsehbar weit sich dahinziehende unterirdi-*

3/4 *p* *pp* *f* *più f*

*sche Kluft wird erkennbar, die nach allen Seiten hin in enge Schächte auszumünden scheint.)*

*ff>*

*Red. \** *Red. \** *Red. \**

## Dritte Scene.

## Nibelheim.

(Alberich zerzt den kreischenden Mime aus einer Seitenschlucht herbei.)

Hastig.  $\text{♩} = \text{♩}$

ALBERICH.

Hehe! hehe! hieher! hieher! tückischer Zwerg!

Al. Tap-fer ge-zwickt, sollst du mir sein, schaffst du nicht fertig,

Al. wie ich's be-stellt, zur Stund' das fei-ne Ge-schmeid!

O - he! O - he! Au! Au! Lass' mich nur los! Fer - tig ist's,

*ff* *dim.* *p*

M. wie du befahl'st mit Fleiss und Schweiss ist es gefügt: nimm nur die Nä - gel vom

*grell.* *sf* *cresc.*

M. Ohr!

ALB. Ich Armer

Was zögerst du dann und zeigst es nicht?

*f* *dim.*

M. zag - te, dass noch was feh - le. Hier -

AL. Was wär' noch nicht fer - tig?

*p* *cresc.* *f* *dim.*

M. und da —

Al. Washier und da? Her das Geschmeid!

*p* *cresc.* *f* *f*

Red. \*

*an das Ohr fahren: vor Schreck lässt Mime ein metall'nes Gewirke, das er krampfhaft in den Händen hielt, sich entfallen. Alberich hebt es hastig auf und prüft es genau.)*

Al. Schau, du Schelm!

*pp*

(u. c.)

Al. Alles geschmiedet und fertig gefügt — wie ich's befehl. So wollt der Tropf schlaun mich be-

*cresc.* *fp* *p*

(t. c.)

Al. trügen? für sich be-halten das hehre Geschmeid, das mei-ne List ihn zuschmieden ge-

*cresc.*

Al. *lehrt? Kenn' ich dich dummen Dieb?*

*fp* *f* *pp* (u.c.)

Al. *Dem Hauptfügt sich der Helm: ob sich der Zau - ber auch zeigt? „Nacht und*

(seine Gestalt verschwindet, statt ihrer gewahrt man eine Nebelsäule.)

Al. *Nebel— Niemand gleich!“ Siehst du mich Bruder?*

**MIME** (*blickt sich verwundert um.*)

*Wo bist du? ich se-he dich nicht.* (*unsichtbar.*)

Al. *So füh-le mich doch, du*

(t. c.)

(Mime windet sich unter empfangenen Geißelhieben, deren Fall man vernimmt ohne die Geißel selbst zu sehen.)

Al. *fau - ler Schuft! Nimm' das für dein Diebs - ge - lüst!*

**MIME.**  
O-he! O-he! Au! Au! Au!

M. — (lachend.)  
(unsichtbar.)

Al. *Ha ha ha ha ha! Hab' Dank, du Dummer! Dein Werk bewährtsich*

*più f ff f*

Al. *gut! Ho -*

*p cresc.*



Al. *ho! Ho-ho! Nib-lungen all', neigteuch nun Al-berich!*

*f* *dim.*

Al. *Ü-berallweilt er nun euch zu be-wa-chen; Ruh' und Rast ist euch zerronnen;*

*p sf p f*

Al. *ihm müsst ihr schaffen, wo nicht ihr ihn schaut, wo ihr nicht ihn gewahrt, seid seiner gewärtig!*

*p*

Al. *Un-terthan seid ihr ihm im - mer! Ho-ho!* (*grell.*)

*fp mp*

Al. *Ho-ho! hört ihn, er naht: der Nib-lungen Herr!*

*cresc. ff*

(Die Nebelsäule verschwindet dem Hintergrunde zu: man hört in immer weiterer Ferne die tobende Ankunft Alberich's. — Mime ist vor Schmerz zusammengesunken.)

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a *ff* dynamic marking. Bass staff has a *ff* dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat signs.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a *ff* dynamic marking. Bass staff has a *ff* dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat signs.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a *ff* dynamic marking. Bass staff has a *ff* dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat signs.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a *ff* dynamic marking. Bass staff has a *ff* dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat signs.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a *ff* dynamic marking. Bass staff has a *ff* dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat signs.

(Wotan und Loge lassen sich aus einer Schlucht von oben herab.)

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a *dim.* dynamic marking. Bass staff has a *mf* dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat signs.

*p*

**LOGE.**

Ni- belheimhier. Durchbleiche Nebel wie blitzendortfeurige Funken?

**MIME.**

Au!

Mässigeres Zeitmass.

**наp**

*p*

**M.**

**WOTAN.** Au! Au!

Hierstöhntes laut: was liegt im Gestein?

*p*

**LOGE** (*sich zu Mime neigend.*)

Was Wunder wimmerst du hier?

Hei, Mime! munterer Zwerg!

**M.**

Ohe! Ohe! Au! Au!

Mässig.

*p*

L. Was zwingt und zwackt dich denn so? Das will ich

M. Lass mich in Frieden!

*p*

(*Er stellt ihn mühsam aufrecht.*)

L. freilich, und mehr noch, hör'! helfen will ich dir, Mi-me.

M. Wer häl-fe mir!

*p*

L. Dich,

M. Gehor-chen muss ich dem leiblichen Bruder, der mich in Ban-de ge-legt.

L. Mi-me, zu binden, was gab ihm die Macht?

M. Mit ar-ger List schuf sich

*p*

M. Al - berich aus Rhei - nes Gold ei - nen gel - ben Reif: seinem starken Zau - ber

M. zittern wir staunend; mit ihm zwingt er uns al - le, der Nib - lungen nächtiges

M. Heer. Sorg - lo - se Schmie - de, schu - fen wir  
Sehr gemächlich.

M. sonst wohl Schmuck un - sern Wei - bern, won - nig Ge - schmeid',

M. nied - lichen Niblungen - tand; wir lachten lustig der Müh'.

M. Nun zwingt uns der Schlimme, in Klüf- te zu schlüpfen, für ihn al-  
Allmählich schneller.

M. lein — uns im - mer zu mühn. Durch des Rin- ges Gold er- rät he seine Gier, wo  
Immer lebhafter.

M. neu- er Schimmer in Schach - tensich birgt: da müssen wir spä - hen,

M. spü - ren und gra- ben, die Beu- teschmelzen, und schmie - den den

M. Guss, oh - ne Ruh' und Rast dem

*cresc.*

*sf*

*cresc.*

*3 2*

*1 4*

*3 2*

*sempre staccato*

*cresc.*

*8 4*

*8 4*

*8 4*

*8 4*

*1 5*

*3*

*3*

M. *Herrn zu häu - fenden Hort.*

*f p f*

*u. c.* \*

**LOGE.**

*Dich Trä-gen so-e-ben traf wohlsein Zorn?*

*p*

**MIME.**

*Mich Ärmsten, ach! mich zwang er zum Ärgsten. Ein*

*pp*

*u. c.* \*

M. *Helm-geschmeidhiess ermich schweissen; genau be-fahl er, wie es zu*

*u. c.* \*

M. *fügen. Wohl merkt'ich klug, welch mächtige Kraft zu ei-gen dem*

*u. c.* \*

M. Werk, das aus Erz ich wob; für mich drum hü-ten wollt' ich den Helm; durch sei-nen

*p* *cresc.* - -

*t. c.*

M. Zauber Alberich's Zwang mich entziehn: vielleicht - ja, vielleicht den Läs-tigen selbst über-

*sf* *p* *p*

M. listen, in mei-ne Ge-walt ihn zu werfen; den Ring ihm zu ent-

*cresc.* - -

M. reissen, dass, wie ich Knecht jetzt dem Küh-nen, mir Frei-en er sel-ber dann

(grell.)

*più f* - -

M. fröhn'!

LOGE.

Warum, du

*f* *dim.* - - *p*



L. Kluger, glückte dir's nicht?

M. Ach! der das Werk ich wirkte, den Zauber, der ihm ent-

*p*  
*u.c.*

M. zückt, den Zauber er ihm nicht recht: der das Werk mir rieth, und mir's ent-

M. riss, der lehrte mich nun doch leider zu spät, welche List lag' in dem

M. Helm. Meinem Blick entschwand er; doch Schwielen dem Blin - den

*p*  
*cresc.*  
*t.c.*

(heulend und schluchzend.)

M. schlug un - schaubar sein Arm. Das

(Er streicht sich den Rücken.)

M. schuf ich mir Dummen schön — zu Dank!

(Wotan und Loge lachen.)

LOGE (zu Wotan.)

WOTAN. Gesteh', nicht leicht gelingt der Fang.

(Mime betrachtet)

Doch erliegt der Feind, hilft deine List!

## MIME.

*die Götter aufmerksamer.)*

Mit eurem Ge-fra-ge, wer seid denn ihr Fremde?

## LOGE.

Freun - - de dir; von ihrer Noth befrei' wir der Niblungen Volk!

*(Mime schrickt zusammen, da er Alberich sich wieder nahen hört.)*

Immer schneller.

*(Errennt vor Angst hin und her.)*

Nehmt euch in Acht; Al - be-rich naht.

Schneller im Zeitmass.

## WOTAN.

*(ruhig sich auf einen Stein setzend.)*

Sein' har - ren wir

W. *ALB.*

hier! Hie-her! Dorthin! He-he! Ho-ho!

*p* *cresc. -*

Schaar Nibelungen vorsich her: diese sind mit goldenem und silbernem Geschmeide beladen, das sie,

Al. Trä- ges Heer! Dort zu Hauf schichtet den Hort!

*p* *cresc. -*

unter Alberich's steter Nöthigung, all auf einen Haufen speichern und so zu einem Horte häufen.)

Al. Du da, hinauf! Willst du vor - an? Schmähhliches Volk!

*string.*

Al. Ab das Ge - schmeide! Soll ich euch helfen? Al - les hieher!

*più f -*

Al. *a tempo* He! wer ist dort? Wer drang hier ein? Mi-me, zu

*ff* *dim.* *p* *pp*

Ed. \*

Al. mir! Schä-bi-ger Schuft! Schwatzezt du gar mit dem schweifenden Paar?

*pp*

Al. (Ertreibt Mime mit Geisselstieben in den Haufen der Nibelungen hinein.) Fort, du Fauler! Willst du gleich schmieden und schaffen? He! an die Ar-beit!

*pp* *pp*

Al. Al-le von hin-nen! Hur-tig hin-ab! Aus den

*pp* *f* *p*

Ed. \*

Al. neu-en Schachtenschaft mir das Gold! Euch grüsst die Geis-sel, grabt ihr nicht

*cresc.* *p*

Ed. \*

Al. *rasch!* Dass kei-ner mir müssig. bür - ge mir

*cresc. -* *p*

Al. Mi-me, sonst birgt er sich schwer meines Ar - mes Schwunge! Dass ich

*cresc.* *Red. \**

Al. ü-ber-all wei-le, wo kei-ner mich wähnt, das weiss er, dünkt mich, ge-

Al. *nau!* Zögert ihr noch?

*ff staccato* *dim.* *p*

*Red. \**

(Er zieht seinen Ring vom Finger, küsst ihn und streckt ihn drohend aus.)

Al. Zaudert wohl gar? Etwas langsamer. Zitt' - re und za-ge, gezähmtes

*pp etwas gedehnt.* *p*

27650

(Unter Geheul und Gekreisch stieben

Al.

Heer! Rasch ge-horcht des Rin-ges Herrn! Wieder schnell.

*f* *p* *cresc.* *ff* *p* *ff*

*Red.* \*

die Nibelungen — unter ihnen Mime — auseinander, und schlüpfen nach allen Seiten in die Schachte hinab.)

*ff* *dim.*

*ff* *dim.*

*ff* *dim.*

(Alberich betrachtet lange und misstrauisch Wotan und Loge)

*p* *pp*

*più p* *pp*

## WOTAN.

(grimmig auf Wotan u. Loge zutretend.) Von Ni-belheim's nächt'gem Land ver-nah-men wir neu-e

ALB. Was wollt ihr hier?  
Mässiges Zeitmass.

*fp* *p* gut gehalten.

W. Mär': mächt'-ge Wun-der wir-ke hier Al-be-rich; da-ran uns zu wei-den

*f* *dim.* *p*

W. trieb uns Gäste die Gier.

Al. Nach Ni-belheim führ-te euch der Neid: so küh-ne

*p* *f* *f*

LOGE

AL. Kennst du mich gut, kindischer Alp? Nunsag, wer bin ich, dass du so Gäste, glaubt, kenn'ich gut!

*f* *f* *p* *f* *f* *f*



L. *bell'st? Im kal-ten Loch, da kauern du lag'st, wer gab dir Licht und wärmen-de*

*f f f f f*

L. *Lo - he, wenn Lo-ge nie dir gelacht? Was hül' dir dein Schmieden, heizt'ich die Schmiede dir*

*p fp*

L. *nicht? Dir bin ich Vet-ter, und war dir*

*f dim. p*

*p  $\text{Ped.} * f$*

L. *Freund: nicht fein drum dünkt mich dein Dank!*

Al. *Den*

*cresc. f dim. p p*

Al. Licht - al - ben lacht jetzt Lo - ge, der list' - ge Schelm? Bist du Fal - scher ihr

*p* *Red.* \*

Al. Freund, wie mir Freund du einst war'st: haha! mich freut's! von

*p* *cresc.* *f* *f*

**LOGE.**

Sodenk'ich kannst du mir trau'n. (Eine heraus-  
Al. ihnen fürcht'ich dann nichts. Deiner Untreu' trau'ich, nicht deiner Treu'!

*f* *p* *p* *rf*

*fordernde Stellung annehmend.)* *beeilend.* **Sehr lebhaft.**

Al. Doch ge - trost trotz' ich euch Al - len!

*fp* *cresc.* *f* *string.* *f* *p*

*Red.* \*

L. Ho - hen Muth ver - leiht dei - ne Macht; grim - mig gross

L. wuchs dir die Kraft!

Al. Siehst du den Hort, den mein Heer dort mir ge-

*p* *f* *p* *fp*

Ped. \*

L. *So neid-lichen sah ich noch nie.*  
 Al. *häuft?*  
 1 2 1 2 1 2 3 3 3 3  
*p* *p* *p*

Al.   
Das ist für heut', ein kärg - lich Häufchen! Kühn und

Al. *mäch - tig soll es künf - - - - - - - - - - ren.*

*p cresc. -*

*f*

**WOTAN.**

*Zu was doch frommt dir der Hort, da freud - -*

*p*

W. *los Ni - bel - heim, und nichts für Schä - tze hier feil?*

**ALB.**

*Schä - tze zu schaf - fen, und Schä - tze zu ber - gen nützt mir*

*f p f p p*

Al. *Ni - bel - heim's Nacht. Doch mit dem Hort,*

*p*

Al. *in der Hö - - - le ge-häuft, denk'*

*p*

*Red. \**

Al. *— ich dann Wun - der zu wir - ken: die gan - ze*

*cresc. -*

*Red. \**

Al. *Welt ge-winn' ich mit ihm mir zu ei - gen!*

*f p p cresc. f*

*con 8<sup>va</sup> ad libitum - Red.*

**WOTAN.**

*Wie be-ginnst du, Gü - ti-ger, das?*

*dim. - p più p*

Al. *Die in lin - der Lüf - te Wehn da o - ben ihr lebt, lacht und*

*pp*

27650

Al. *liebt:*

*fp* *pp*

Al. mit gold' - ner Faust euch Gött - li - che fang' ich mir

*cresc.* *fp* *cresc.*

Al. al - le!

*fp* *cresc.* *f*

*con 8<sup>va</sup> ad libitum*

Al. Wie ich der Lie - be ab -

*f* *dim.* *pp*

Al. - ge - sagt, Al - les was lebt soll

*fp* *p*

27650

Al. ihr ent - sa - - gen! Mit

*fp* *cresc.* *dim.* *p*

*Red.* \*

Al. Gol - - de ge - kirrt, nach Gold, nur sollt ihr noch

*pp* *cresc.* *Red.* \*

Al. gie - - ren!

*fp* *cresc.* *f*

*con 8<sup>va</sup> ad libitum*

Al. Auf won - - ni - gen Mässig langsam.

*f* *dim.* *ritard.* *p dolce*

*Red.* \*

Al. Höhn, in se - li - gem We - ben wiegt — ihr

*più p* *pp*

Al. euch; den Schwarzal - ben ver - ach - tet ihr e - - wi - gen

Al. Schnell.  
Schwel - ger! *ritard.* Habt Acht! Habt Acht!

*p* *più p* *ff* *ff dim.*

(frei) \* \* \*

Al. Denndient ihr Män - ner erst meiner Macht, eureschmucken Frau'n, diemeinFrei'n ver -

*p*

Al. schmäht, sie zwingt zur Lust sich derZwerg, lacht Lie - be ihm nicht! Sehr schnell.

*f* *fp* *p* *cresc.*

*con 8<sup>va</sup> ad*



Al. *libitum* -

Ha ha ha ha! Habt ihr's gehört? Habt

*f* *p*

Al. Acht! Habt Acht! vor dem

*f*

Al. nächt - li - chen Heer, ent - steigt des

*cresc.*

Al. Nib - lungen Hort aus stum - mer Tie -

*f* *p* *f*

*Red.* \*

Al. - fe zu Tag!

*p* *cresc.* *f* *ff*

*Red.* \*

## LOGE (dazwischen tretend.)

WOTAN (auffahrend.)

Sei doch bei Sinnen!

Vergeh', freveln-der Gauch!

Wassagt der?

(zu Alberich.)

Wen doch fass-te nicht Wun-der, er-

fährt er Al-be-rich's Werk?

Ge-

lingt deiner herrli-chen List, was mit dem Hor-te du

*fp sempre stacc.*

Lo. hei - schest: den Mäch - tig - sten muss ich dich rüh - men; denn

Lo. Mond und Stern' und die strah - - len - de Son -

Lo. - ne, sie auch dür - fen nicht anders, dienen müs - sen sie

Lo. dir. Doch -

Lo. wich - tig acht' ich vor al - lem, dass des Hor - - tes

Lo. Häu-fer, der Nib - lungen Heer, neid - los dir ge - neigt. Einen

*sempre p*

Lo. Reif rühr-test du kühn; dem zag - te zitternd dein Volk: -

*p*

*tr.*

Lo. doch, wenn im Schlaf ein Dieb dich be -

*p*

*3*

*3*

*3*

Lo. schlich, den Ring schlaun dir ent -

*3*

*3*

*3*

*tr.*

*cresc.*

Lo. riss' - wie wahr-test du Wei-ser dich dann?

*f*

*3*

*pp*

*p*

$\frac{2}{8}$

$\frac{1}{5}$

Der lis - tigste dünkt sich Lo - ge; *fp*

an - - dre denkt er im - mer sich dumm: dass sein' ich be -

dürfte zu Rath und Dienst, um har - ten Dank, das hör - te der

Dieb jetzt gern! Den heh - len - den Helm er - sann ich mir  
Langsamer.

selbst; der sorg - lich - ste Schmied, Mi - - me musst' ihn mir

Al. *schmieden: schnell* mich zu wan - deln, nach meinem Wunsch die Ge-

*sempre pp*

Al. stalt mir zu tau - schen, taugt der Helm. Niemand

Al. sieht mich, wenn er mich sucht; doch über-all bin ich, geborgen dem Blick. So, ohne

(gedehnt.)

*p*

*t.c.*

Al. Sor-ge bin ich selbst si - cher vor dir, du fromm sor-gender Freund! Wieder schnell.

*p* *CRESC.*

**LOGE.**

Vie - les sah ich,

Lo. Selt-sames fand ich, doch sol-ches Wun-der ge-

Lo. wahr't' ich nie. Dem Werk ohne glei - - - chen

Lo. kann ich nicht glau - - - ben; wä-re dies ei - ne

Lo. mög - lich, dei-ne Macht währ-te dann e - - - wig!

ALB. Mein'st du, ich lüg' und prah-le wie Lo - - - ge?

Lo. *Bis ich's geprüft be - zweifl'ich, Zwerg, dein Wort.*

Al. *Vor Klugheit bläht sich zum*

*p* *fp*

Al. *platzen der Blö - del Nun pla - ge dich Neid! Bestimm', in welcher Ge -*

*cresc.* *fp* *fp*

Lo. *In welcher du willst, nur mach' vor Staunen mich stumm!*

Al. *stalt soll ich jach vor dir steh'n?*

*Mässig langsam.* *pp* *u.c.*

Al. *(setzt den Helm auf.)* *(Sogleich verschwindet er.)*

*"Riesenwurm win - de sich ringelnd!"*

*ppp*



(Statt seiner windet sich eine ungeheure Riesenschlange am Boden; sie bäumt sich, und sperrt den aufgerissenen Rachen auf Wotan und Loge zu.)

Langsam und schleppend.

LOGE.

(stellt sich von Furcht ergriffen.)

WOTAN.

Ha-ha-ha!

Ha-ha-

Etwas lebhafter.

(Die Schlange verschwindet; statt ihrer erscheint sogleich Alberich wieder in seiner wirklichen Gestalt.)

**LOGE** *(mit zitternder Stimme.)*

t.c.

 $\geq f_P$ 

*p cresc.*

\_\_\_\_\_

Lo. win-zig und klein dich schaffen? Das Klüg - stes schien' mir das, Ge-

*p* *più p* *pp*

*Ad.* 1 4

Lo. fahren schlaue zu ent-fliehn: das a-ber dünkt mich zu

Lo. schwer.

ALB.

Zu schwer dir, weil du zu dumm! Wie

*p* *cresc.* *f*

*Ad.* \*

Lo. Dass die feinste Klin-ze dich fasse, wo

Al. klein soll ich sein?

*f dim.* *p*

*Ad.* \*

Lo. *hang die Kröte sich birgt.*

Al. *Pah! nichtsleichter! Lu-geduh her! Langsamer.* *(Er setzt den Helm auf.)*

*piu p* *pp* *u.c.*

Al. *"Krumm und grau krieche Kröte!" Ein wenig lebhafter.*

*p* *f = p* *t.c.*

LOGE. *(zu Wotan.)*

Dort, die Krö-te! Grei-fe sie

*p* *f = p* *p*

*(Wotan setzt seinen Fuss auf die Kröte; Loge führt ihr nach dem Kopfe und hält den Tarnhelm in der Hand.)* *(Alberich ist plötzlich in seiner wirklichen Gestalt sichtbar geworden, wie er sich unter Wotans Fusse windet.)*

Lo. *rasch!*

ALB. *Wieder ganz schnell.* *O-he! Ver-flucht! Ich bin ge-*

*cresc.* *f* *f*

*Ad.* *\* Ad. \**

Lo. *(Loge bindet ihm mit einem*  
Halt' ihn fest, bis ich ihn band.

Al.  
fan-gen!

*f* *f* *p* *cresc.*

*Red.* \*

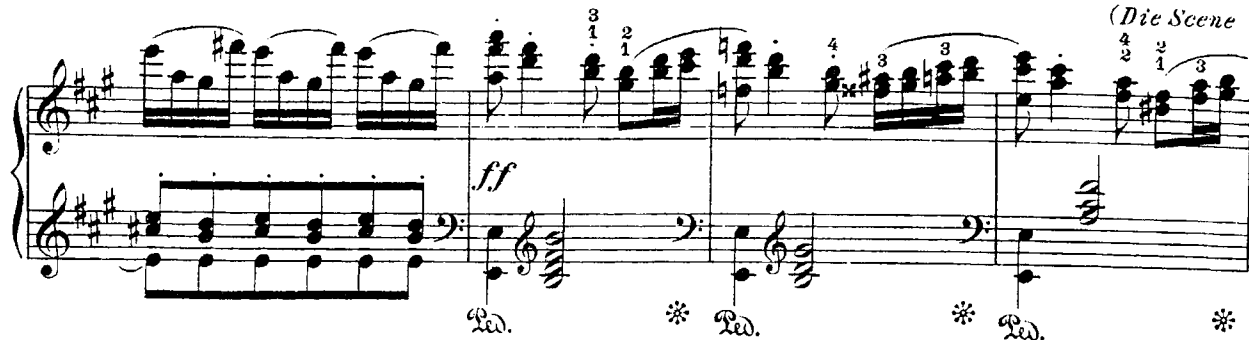
*Bastseile Hände und Füße.)*

Lo. Nun schnell hin-auf: dort ist er

Lo. *Den Geknebelten, der sich wüthend zu wehren sucht, fassen Beide, und*  
un - - ser!

*schleppen ihn mit sich zu der Kluft, aus der sie herab kamen. Dort verschwinden sie aufwärts steigend)*

*piu f* *ff*



First system of musical notation. The upper staff features a complex melodic line with triplets and sixteenth notes. The lower staff provides harmonic support with chords and single notes. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *Red.* (ritardando). Fingering numbers 1, 2, 3, 4 are indicated above the upper staff.

verwandelt sich, nur in umgekehrter Weise, wie zuvor.)



Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic development with triplets. The lower staff features sustained chords. Dynamics include *Red.* and *\** (crescendo).



Third system of musical notation. The upper staff shows a melodic line with eighth notes. The lower staff has sustained chords. Dynamics include *dim.* (diminuendo) and *Red.*.



Fourth system of musical notation. The upper staff features a melodic line with eighth notes and triplets. The lower staff has sustained chords. Dynamics include *p* (piano), *p più p* (piano più piano), and *ritard.* (ritardando).



Fifth system of musical notation. The upper staff features a continuous sixteenth-note pattern. The lower staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *a tempo*, *p* (piano), and *cresc.* (crescendo).



Sixth system of musical notation. The upper staff features a continuous sixteenth-note pattern. The lower staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f* (forte) and *dim.* (diminuendo).

(Ambrose hinter der Scene.)

9/8 *p* *cresc.* *f*

(Die Verwandlung führt wieder an den Schmieden vorbei.)

*dim.*

*ff*

*sempre dim.* *pp*

*dim.*

Mässig bewegt.

*p* *pp*

Etwas belebter.

*p marc.**p*

(Fortdauernde Verwandlung nach oben.)

*cresc.**ad.**f**dim.*

Wieder mässig.

*p**p*

Belebter.

*p**cresc.*

Mässig beginnend

*dim.**p*

und belebend.

*cresc.*

Mässig beginnend

*fp*



First system of the musical score. It consists of two staves. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. It contains a melodic line with various ornaments and slurs. The lower staff begins with a bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes. Dynamic markings include *fp* (fortissimo piano) and *p cresc.* (piano crescendo).

Second system of the musical score. The upper staff continues the melodic line with a *f* (forte) dynamic and a *cresc.* (crescendo) marking. The lower staff continues the accompaniment, featuring a *fp* dynamic at the end of the system. A double bar line with a repeat sign is present in the lower staff.

Third system of the musical score. The upper staff features a melodic line with a *fp* dynamic. The lower staff has a *p* (piano) dynamic and a *dim.* (diminuendo) marking. The system concludes with a *più p* (pianissimo) dynamic.

Fourth system of the musical score, labeled "Belebend." at the beginning. The upper staff has a melodic line with a *poco cresc.* (poco crescendo) marking. The lower staff features a rhythmic accompaniment with a *fp* dynamic. A double bar line with a repeat sign is present in the lower staff.

Fifth system of the musical score. The upper staff continues the melodic line. The lower staff features a rhythmic accompaniment with a *fp* dynamic. A double bar line with a repeat sign is present in the lower staff.

Sixth system of the musical score. The upper staff features a melodic line with a *f* (forte) dynamic. The lower staff has a *p* (piano) dynamic and a *p>* (piano accent) marking. A double bar line with a repeat sign is present in the lower staff.

*cresc.*  $\overset{12}{-}$

♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩. \*

*ff*  $\overset{12}{-}$

♩. \*

*ff stacc.*

*sempre ff*

(Wotan und Loge, den gebundenen Alberich mit sich führend, steigen aus der Kluft herauf.)

*ff*

# Vierte Scene.

## Freie Gegend auf Bergeshöhen.

(Die Aussicht ist noch in fahle Nebel verhüllet wie am Schlusse der zweiten Scene.)

**LOGE.**

Mässig.

Da, Vetter, sitze du fest!

Lu-ge, Liebster, dort liegt die Welt, die du

Lo. Lung'rer gewinnen dir willst: welch Stellechen, sag; bestimmst du drin mir zum

(Er schlägt tanzend ihm Schnippchen.)

Lo. Stall?

**ALBERICH**

Schänd - licher

Al. Schächer! Du Schalk! Du Schelm! Lö - se den Bast, bin - de mich los; den

## WOTAN.

Ge - fangen bist du, fest mir ge-fes-selt,  
 Fre - velsonst büs - sest du Frecher!

*fp* *p* *f*

w. wie du die Welt, was lebt und webt, in deiner Gewaltschon wähnst; in Banden liegst du vor

*f*

w. mir, du Ban-ger kannst es nicht läug-nen! Zu le - di-gen dich, be -

*p* *p*

w. darf's nun der Lösung.

ALB.  
 O, ich Tropf! ich träu-mender Thor! wie dumm traut' ich dem die-bischen

*f* *dim.* *p* *cresc.*

## LOGE.

Al. Soll Rache dir frommen, vor Allem ra-the dich  
Trug! furchtbare Rache räche den Fehl!

*f* *p*

Lo. frei: dem ge - bund' - nen Man - ne büsst kein Frei - er den

*p*

Lo. Fre-vel. Drum sinn'st du auf Ra-che, rasch oh-ne Säumen

*p*

(Er zeigt ihm, mit den Fingern schnalzend, die Art der Lösung an.)  
Lo. sorg' um die Lö - sung zu-nächst!

*p*

## WOTAN.

Den Hort — und dein hel - les Gold. *f*

ALB (*barsch*)

So heischt, was ihr be - gehrt! *p*

Gie - riges *f*

A1. *(für sich)* *p*

Gauner-gezücht! Doch be - halt' ich mir nur den Ring, des Hor - tes ent - rath' ich dann

*dim.* *p*

*più p*

A1. leicht; denn von Neuem ge - wonnen und wonnig genährt ist er bald durch des Ringes Gebot: eine

*più p* *pp*

A1. Witzigung wär's, die weis mich macht; zu theu - er nicht zahl' ich die Zucht, lass' für die

Er - leg'st du den Hort?

Leh-re ich den Tand.

Löst mir die Hand, so ruf' ich ihn

(Loge löst ihm die Schlinge an der rechten Hand.)

her!

(Alberich berührt den Ring mit den Lippen und murmelt heimlich einen Befehl.)

Etwas gedehnt.

ALB.

Wohl-an, die Nib - lungen rief ich mir nah.

Ih-rem

sempre staccato e

pp

Al. *Herrn gehor-chend hör'ich den Hort aus der Tie - fe sie führen zu Tag;*

*p*

*Red. p* \*

**WOTAN.**

*Nicht eh'r, bis al-les ge-zahlt.*

Al. *nun löst mich vom lästigen Band!*

*p* *f* *pp*

3 2 1 2 1

W. *(Die Nibelungen steigen aus der Kluft herauf mit den Geschmeiden des Hortes beladen.)*

*sempre staccato*

*p* *p* *Red. p* \*

2 1 1 4 2 1

**ALB.**

*O schändliche Schmach*

*p* *p*

*Red. p* *stacc.* \*

3 2 1 3



A1. dass die scheuen Knechte geknebeltselbst micherschau'n! Dorthingeführt,

A1. wie ich's befehl'! All zu Hauf schichtet den Hort! Helf' ich euch Lahmen?

A1. Hierhernicht gelugt! Rasch da! rasch! Dann rührt euch vonhinnen,

A1. dass ihr mir schafft! Fort in die Schachte! Weh' euch, treff' ich euch faul!

(Er küsst seinen Ring, und streckt ihn gebieterisch aus.)

Al.

Auf den Fersen folg' ich euch nach!

*più f*

*sempre rf*

*Al.*

(Wie von einem Schlage getroffen, drängen sich

*ff*

*Al.*

die Nibelungen scheu und ängstlich der Kluft zu, in der sie schnell hinab schlüpfen.)

*dim.*

*Al.*

*p*

*più p*

*Al.*

ALB.

Ge -

*pp*

*dim.*

*Al.*

*pp*

## Mässig.

Al. *zahlt hab' ich, nun lass' mich zieh'n: und das Helm-geschmeid', das Loge dort*

## LOGE

*(Den Turnhelm auf den Hort werfend.)*

Zur

Al. *hält, das gebt mir nun gü-t-lich zu-rück!*

Ped.

\*

Lo. *Bus-se ge-hört auch die Beute.*

Al. *Verfluchter Dieb! Doch, nur Ge-duld! Der den alten mir*

Al. *schuf, schafft ei-nen an-dern: noch halt' ich die Macht, der Mi-me ge - horcht.*

W. Alp? der, acht'ich, gehört mit zum Hort. Zu deiner Lösung musst du ihn lassen.

ALB. (entsetzt.) Der Ring? (hebend.) Das

The musical score consists of three systems. The first system features a vocal line in bass clef with lyrics 'Alp? der, acht'ich, gehört mit zum Hort. Zu deiner Lösung musst du ihn lassen.' and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The second system shows a vocal line with lyrics 'ALB. (entsetzt.) Der Ring? (hebend.) Das' and a piano accompaniment. The third system continues the piano accompaniment. Dynamics include *ff* and *p*.

(heftiger.)

W.    
 Al.    
 Den Reif verlang'ich: mit dem Leben mach'was du willst.   
 Leben, doch nicht den Ring!

*p* *f* *fp* *p* *f*

Al.    
 Lös' ich mir Leib'und Leben, den Ring auch muss ich mir lösen; Hand und Haupt, Aug'und   
   
*p* *fp* *fp* *fp*

Nicht schnell,

WOTAN.

W.    
 Al.    
 Ohr sind nicht mehr mein Ei-gen, als hier dieser rothe Ring!   
   
*fp* *fp* *fp* *f*

doch belebt.

W.    
 Ei-gen nennst du den Ring? Rasest du, schamloser Al-be?   
   
*fp* *fp* *f*

w. Nüch - tern sag', wem ent - nahmst du das Gold, da - raus du den schimmernden

w. schuf'st? War's dein Ei - gen, was du Ar - ger der Was - ser - tie - fe ent -

w. wandt? Bei des Rhei - nes Töchtern ho - le dir Rath, ob ihr

w. Gold sie zu ei - gen dir ga - ben, das du zum Ring dir geraubt!

ALB. Schmä - - - li - che Tü - - cke! Schänd - - - li - cher

Al. *p* *cresc.*

Trug! Wirfst du Schächer die Schuld mir vor, die dir so won-nig erwünscht?

*piu p* *cresc.* *f*

Al. *p*

Wie gern raub-test du selbst dem Rheine das Gold, war nur so leicht die

*dim.* *p*

Al. *fp*

Kunst, es zu schmieden, er-langt? Wie glückt's nun dir Gleissner zum Heil, dass der

*fp*

Al. *accel.*

Nib-lung, ich, aus schmä-h-li-cher Noth, in des Zor - nes Zwan-ge, den

*fp* *p accel.* *cresc.*

Al. *p*

schreck-lichen Zau-ber ge-wann, dess' Werk nun lu - stig dir

*f* *p*

A1. lacht? Des Un - se - li - gen, Angst - ver - sehr - ten fluch - fer - ti - ge, furcht - ba - re

*accel.* *cresc.*

A1. That, zu fürst - lichem Tand soll sie fröh - lich dir taugen, zur Freu - de dir

*f* *p riten.* *cresc.*

A1. frommen mein Fluch? Hü - te dich, her - rischer Gott!

*ff* *fp* *dim.* *più p*

A1. Fre - vel - te ich, so frevelt ich frei an mir:

*pp* *fp*

A1. doch an Allem, was war, ist und wird, fre - velst,

*f*



Al. E - - - wi-ger, du, ent - - reissest du frech mir den

## WOTAN.

Her den Ring! Kein Recht an ihm schwörst

Ring!

(Er ergreift Alberich, und entzieht seinem Finger mit heftiger Gewalt den Ring.)

W. — du schwatzend dir zu.

## ALB. (grässlich aufschreiend.) #2

Ha! Zertrümmert! Zerknickt! Der

Langsam.

*ff sf > p > dim. p*

*più p sempre pp*

## WOTAN.

(den Ring betrachtend.)

Nun halt' ich, was mich er- hebt, der

Trau- ri- gen trau- rigster Knecht!

Etwas langsamer.

*dim.* *p* sehr gemessen *poco a poco cresc.*

## LOGE

(zu Wotan)

(Er steckt den Ring an.)

Ister ge-

Mächtigen mächtigsten Herrn.

*ff* *dim.* *p*

*Red. \* Red. \* Red. \**

(Loge löst Alberich vollends die Binde.)

löst?

Bind'ihn los!

*pp* *p* *poco cresc.*

(zu Alberich)

Schlüpfe denn heim!

*mf* *dim.* *p*

Lo. *Keine Schlinge hält dich: frei fah-re da-hin.*

**ALB.** (*sich erhebend.*)

(*wüthend lachend*)


Bin ich nun frei?

Wirklich frei?

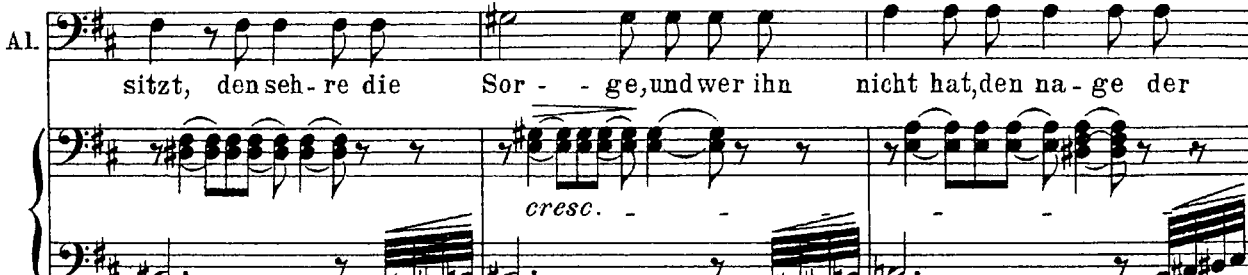
Al. *So grüss' euch denn mei-ner Frei-heit*

Al. *er-ster Gruss! Wie durch Flucher mir ge-rieth, ver-*

Al. *flucht sei dieser Ring! Gab sein Gold mir Macht ohne Maass, nun zeug' sein Zauber*

Al.    
 Tod dem, der ihn trägt! Kein Fro-her soll seiner sich freu'n, keinem Glücklichen lache sein

Al.    
 lich-ter Glanz! Wer ihn be - -

Al.    
 sitzt, den seh-re die Sor - - ge, und wer ihn nicht hat, den na - ge der

Al.    
 Neid! Je - - der gie - - re nach seinem

Al.    
 Gut, doch kei-ner ge - nies - se mit Nut - zen sein! Ohne Wu - cher

*fp*    
*Ad.*

Al. hüt' ihn sein Herr; doch den Wür - ger

*cresc.*

*sf*

*Red.*

zieh' er ihm zu! Dem

*f*

*dim.*

*Red.*

To - de verfal - len fess - le den Feigen die Furcht: so lang' er lebt,

*p*

*cresc.*

sterb' erlechzend da - hin, des Rin - ges Herr als des Rin - ges Knecht!

*cresc.*

*f*

*piu f*

*ff*

Bis in mei - ner Hand den ge - raubten wie - der ich hal - te!

*p*

*f*

Al. So seg-net in höch-ster Noth der Ni-be-lung seinen Ring:

(lachend.) behalt' ihn nun, hü-te ihn wohl! (grimmig.) Meinem Fluch flie-hest du

Sehr schnell.

(Er verschwindet schnell in der Kluft.)

nicht.

più ff

ff

*dim.* \*

*ritard.* *p* *pp* \*

LOGE.

*etwas langsamer* Lauschtest du seinem Lie-besgruss? *più p* *p* *dolce*

WOTAN (in den Anblick des Ringes an seiner Hand versunken.)

Gön'ihm die geifernde Lust! (Es wird immer heller.) Mässig und sehr ruhig. *dim.* *pp dolcissimo* *Ped.* *u.c.* \*

*Ped.* \*

LOGE.

Fasolt und Fafner nahen von fern:

*sempre pp*

(Aus dem sich immer mehr zertheilenden Nebel erscheinen

Frei-a füh-ren sie her.

*pp*

*Red. t.c. \**

(Donner, Froh und Fricka, und eilen dem Vordergrunde zu.)

*Red. \**

FROH.

DONNER.

Sie kehrten zu-rück!

Will-kom-men, Bru-der!

*cresc.*

*Red. \**



**FRICKA** (*besorgt zu Wotan.*)Bring'st du gu - - te Kun - - de? (*auf den Hort deutend.*)**LOGE.**

Mit List und Ge - -

*p**più p*

(r.)

(r.)

1

walt gelang das Werk: dort liegt, was Frei - a löst.

*dolce*

(r.)

5

2

**FROH.****DONNER.**

Wie lieb-liche Luft wiederunsweht,

Aus der Rie-sen Haft naht dort die Holde.

*p*

\*

Led.

\*

Led.

Fr.

wonnig Gefühl die Sin-ne erfüllt! Traurigging'es uns allen, getrennt für immer von

*dolcissimo*

\*

Fr. ihr, die leid-los e-wiger Jugend ju-belnde Lust uns ver-leiht. *ausdrucksvoll.*

*pp* *p* *pp*

*Red.* \*

(Fasolt und Fafner treten auf, Freia zwischen sich führend. Fricka eilt freudig auf die Schwester zu.)  
**FRICKA.**

(Der Vordergrund ist wieder ganz hell geworden; das Aussehen der Götter gewinnt Lieb-lichste durch das Licht wieder die erste Frische: über dem Hintergrunde haftet jedoch noch der Nebelschleier, so dass die ferne Burg unsichtbar bleibt.)

*accel.* *cresc.* *f* *dim.*

*Red.* \*

Schwester, süs-ses-te Lust! bist du mir wie-der-ge-wonnen? (ihr wehrend.)

**FASOLT.**

Halt!

*p* *f*

*ritard.*

Langsamer.

Nicht sie berührt! Noch gehört sie uns. Auf

*p* *ritard.* *p* *cresc.* *f*

*trb*

Riesenheim's ragen-der Mark ras-teten wir; mit treuem Muth des Ver-

trages Pfand pfleg-ten wir.

So sehr mich's reut, zu-

rück doch bring'ich's, er-legt uns Brü-dern die Lö - sung ihr.

### WOTAN.

Bereit liegt die Lösung: des Gol-des Maass sei nun gütlich ge-messen.

### FASOLT.

Das Weib zu missen, wisse, gemuthet mich

Fs.

weh':

soll aus dem Sinn sie mir schwinden, des Geschmeides Hort

ten.

*ppp**ritard.**a tempo.*

häufet denn so,

dass meinem Blick die Blüten-de ganz er verdeckt!

*ritard.**a tempo.**cresc. -**f dim. più p**pp***WOTAN.**

Sostellt das Maass nach Frei-a's Gestalt!

*pp**f**f**p*

Ad.

\*

(Freia wird von den beiden Riesen in die Mitte gestellt.)

*p* *f* *ritard.* *p*

Ad. \*

(Darauf stossen sie ihre Pfähle zu Freia's beiden Seiten so in den Boden, dass sie gleiche Höhe und Breite mit ihrer Gestalt messen.)

**FAFNER.**

*fp pesante* *p* Ge.

FAFNER.

Eilt mit dem

pflanztsinddiePfähle nach PfandesMaass; ge-häuft nunfüll' es der Hort!

LOGE.

Hilf mir, Froh!

FROH.

Freia's Schmach eil'ich zu en-den.

WOTAN.

Werk: widerlich ist mir's!

*cresc.**f**p**p*

(Loge und Froh häufen hastig zwischen den Pfählen das Geschmeide.)

Gemessen.

*p un poco stacc.**cresc.*

**FAFNER.**

(Er drückt mit roher Kraft die Geschmeide dicht zusammen.)

Nicht so leicht und locker gefügt.

(Er beugt sich um nach Lücken

Fest und dicht füll' er das Maass!

**LOGE.**

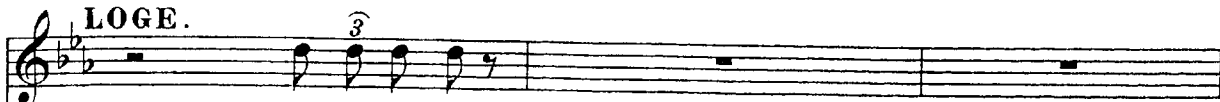
zu spähen.)

Zurück, du Grober!

Hier lug' ich noch durch: verstopft mir die Lücken!

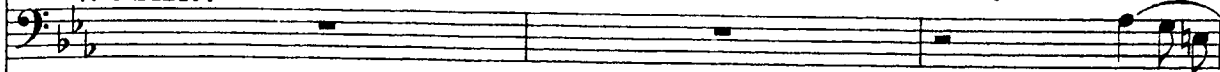
Hier-

LOGE.



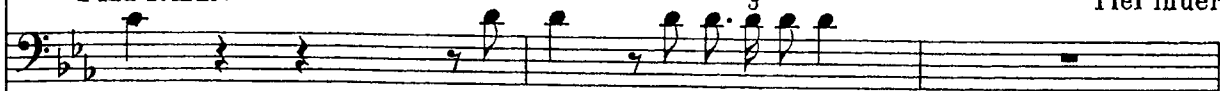
Greif mir nichts an!

WOTAN.

*(unmuthig sich abwendend.)*

FAFNER.

Tief in der



her!

Hier-her! die Klinze verklemmt!



FRICKA.

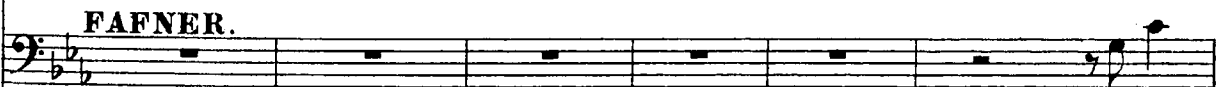
Sieh, wie in Scham schmäht die Ed-le steht: um Erlösung  
*(den Blick auf Freia geheftet.)*

Brust brennt mir die Schmach!

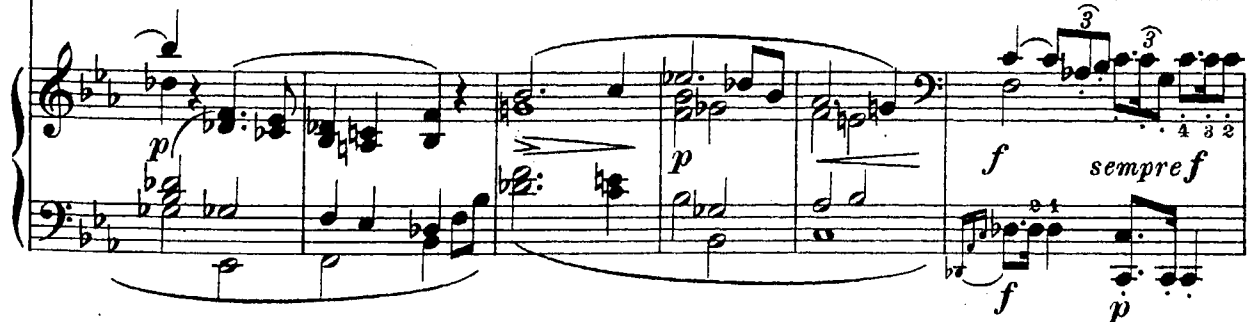


fleht stumm der leidende Blick. Böser Mann! der Min-nigen bo-test du das!

FAFNER.



Noch mehr!



FAFNER.

DONNER.

Noch mehr hierher!

Kaum halt' ich mich; schäu - mende

Wuth

weckt mir der schamlo-se Wicht!

Hieher, du Hund!

willst du mes-sen, so miss' dich selber mit mir!

FAFNER.

Ruhig, Donner! rol - le wo's taugt: hiernützt dein Rasselndir nichts.

(ausholend.)

Nicht dich Schmähl'chen zu zer-



## WOTAN.

Frie - de doch! Schondüñkt mich Frei - a verdeckt.  
schmettern?

*stacc. f* *p stacc.* *p*

*Ad.* \*

## LOGE (Fafner misst den Hort genau mit dem Blick, und spüht nach Lücken.)

Der Hort ging auf.

*dim.* *più p* *pp*

## FAFNER.

Noch schimmert mir Holda's Haar: — Dort das Gewirk wirfauden

*pp*

*Ad.*

## LOGE.

(Loge wirft den Tarnhelm auf den Hort.)

Wie? auch den Helm?

Lass' ihn denn fahren!

Hort! Hur-tig, her mit ihm!

*p*

## LOGE.

FASOLT.

Sosindwirdennfer-tig! Seid ihr zu-frieden?

Frei-a, die Schö-ne,

*p*

(Er tritt nahe hinzu)

schau'ich nicht mehr:

so ist sie gelöst?

muss ich sie lassen?

*p**p*

und späht durch den Hort.)

*più p**pp*FASOLT. *p*

Weh! noch blitzt ihr Blick zu mir her; des Au-ges Sternstrahlt mich noch an; durch ei-ne

*poco cresc.**fp*

(ausser sich.)

Spal-te muss ich's erspähn.

Seh' ich diess won - ni-ge

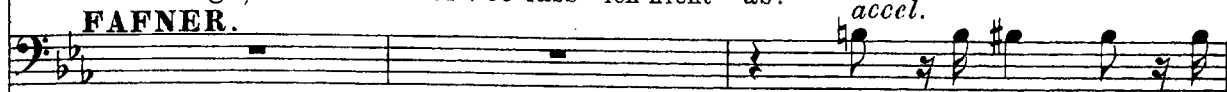
*mf**cresc.*

## FASOLT.

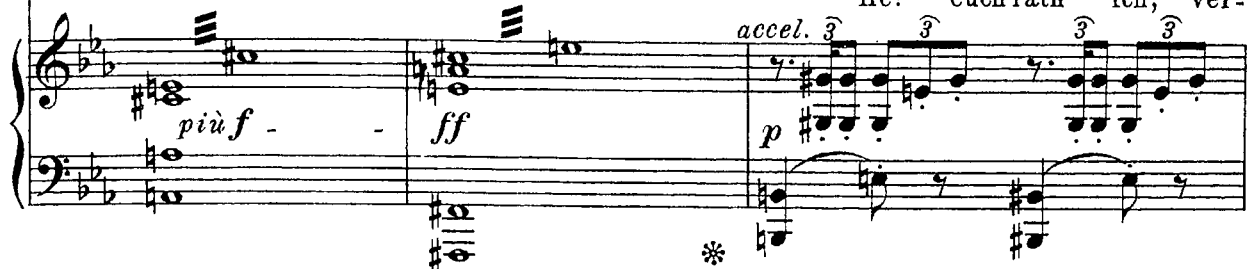


Au - ge, von dem Wei - be lass ich nicht ab!

## FAFNER.



He! euch rath' ich, ver-



## LOGE.



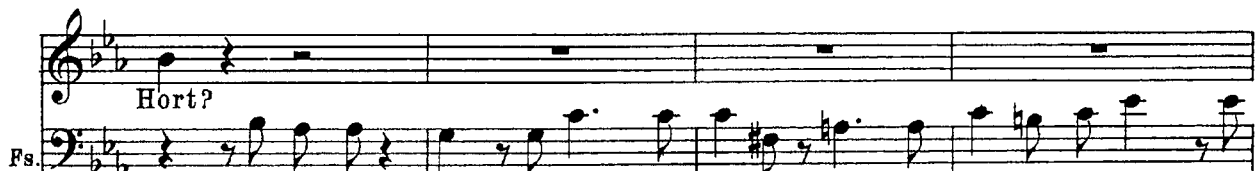
Nimmer-sat-te! seht ihr denn nicht, ganz schwand uns der

stopft mir die Rit-ze!

Lebhafter im Zeitmass.



Hort?



Mit nichten, Freund! an Wo - tan's Finger glänzt von Gold noch ein Ring: den



## WOTAN.

## LOGE.



Wie?

diesen Ring? Lasst euch rathen! den Rheintöchtern

gebt, die Rit-ze zu fül-len!



## LOGE.

WOT. gehört dies Gold; ihn engibt Wotan es wieder.

Was schwatzest du da? Was  
*sempre più animato*

schwer ich mir er-beu-tet, oh-ne Ban-gen wahr' ich's für

## LOGE.

Schlimm dann steht's um mein Versprechen, das ich den Klagenden

mich!

*dim.*

gab!

Dein Verspre-chen bindet mich nicht: als Beu-te bleibt mir der

W. 

Reif.  
**FAFNER.**

Belebter. Doch hier zur Lö - sung musst du ihn le - gen.

*gut gestossen.*  
*p*



**WOTAN.**

For - dert frech was ihr wollt, al - les ge - währ' ich; um al - le

*sempre stacc. cresc.*




W. 

Welt doch nicht fah - ren lass' ich den Ring!

*f cresc.*

*Red.* \* *Red.* \*



**FASOLT.**

Aus denn ist's! beim Al - ten bleibt's; nun folgt uns Frei-a für  
Immer lebhafteres Zeitmass.

*più f ff f*




FRICKA Hül - fe! Hül - fe!

FROH. Harter Gott! gib ihnen nach!

FASOLT. Spa - re das Gold nicht!

immer!

*fp* *fp* *cresc.* *f* *fp* *fp*

*Ad.* \*

WOTAN.

DOÑER. Lasst mich in Ruh! den Reif geb' ich

(Fafner hält den fortdrängenden Fasolt noch auf: Alle stehen bestürzt.)

Spenden Ring doch!

*fp* *cresc.* *fp* *molto cresc.*

*Ad.* \* *Ad.* \*

(Wotan wendet sich zürnend zur Seite.)  
(Die Bühne hat sich von neuem verfinstert.)

nicht!

*ff*

*Ad.* \*

(Aus der Felskluft zur Seite bricht ein bläulicher Schein hervor: in ihm wird plötzlich Erda sichtbar, die bis zu halber Leibeshöhe aus der Tiefe aufsteigt.)

Langsam.

*ff dim.* *p* *pp* *dim.*

*Ad.* \*

**ERDA** (die Hand mahnend gegen Wotan ausstreckend.)

Wei-che, Wotan! weiche! Flieh' des Ringes Fluch! Rettungslos dunklem Verder-ben

weiht dich sein Ge - winn.

Wie alles

**WOTAN.**

Wer bist du, mahndendes Weib?

war\_, weiss ich; wie alles wird, wie alles sein wird\_ seh' ich

auch: der ew'gen Welt Ur-wala, Er-da, mahnt deinen Muth.

E. *ten.* Drei der Töchter, ur - erschaffne, ge - bar mein Schoos; was ich

*51* *ten.*

*p*

*Red.* \*

se - he, sa - gend irnächtlich die Nor - nen.

*tranneillo*

*p*

*Red.* \*

Doch höchste Ge - fahr führt mich heut' selbst zu dir

*sf p*

*Red.* \*

her. Hö - re! Hö - re! Hö - re!

*pp* *f > p* *f > p* *ff > p*

*Red.* \*

*riten.* *a tempo.* Al - les, was ist, en - det! Ein düst' - rer Tag dämmert den

*a tempo.*

*più p* *pp* *sempre pp*

*Red.* \* *Red.* 27650 \*



E. Göt-tern: dir rath' ich, mei - de den Ring!

*pp*

*pp*

*Red.* \*

**WOTAN.** (*Erda versinkt langsam bis an die Brust, während der bläuliche Schein zu dunklen beginnt.*)

Geheim - - nisshehr halt mir dein Wort: wei-le, dass mehr ich wisse.

*pp*

*Red.* \*

**ERDA** (*im Versinken.*)

(*Sie verschwin-det gänzlich.*)

Ich warn - te dich; du weisst ge-nug: sinn' in Sorg' und Furcht!

*p*

*dim.*

*pp*

*pp*

*Red.* \*

**FRICKA.**

(*Wotan will der Verschwindenden in die Kluft nach, um sie zu halten. Froh und Fricka werfen sich ihm entgegen, und halten ihn zurück.*) Was

**WOTAN.**

Soll ich sorgen und fürchten, dich muss ich fas - sen, al - les erfah - ren!

*cresc.*

**FRICKA.**

willst du, Wüthender?

**FROH.**

(Wotan starrt sinnend)

Halt' ein, Wotan! Scheu-e die Ed-le, ach-te ihr Wort!

*ff dim.*

vor sich hin.)

**DONNER.**

(sich entschlossen zu den Riesen wendend.)

Hört, ihr Rie - sen! Zu - rück, und har-ret!

*riten.*

Lebhaft.

*pp*

*f*

*f*

*Red.\**

*Red.\**

das Gold ——— wird euch ge - ge - ben.

*Red.*

**FRICKA.**

Darf ich es hoffen? Dünkt euch Hol-da wirklich der Lö - sung werth?

*f*

*ff*

*dim.*

*p*

*f*

*dim.*

(Alle blicken gespannt auf Wotan; dieser, nach tiefem Sinnen zu sich kommend, erfasst seinen Speer und schwenkt ihn, wie zum Zeichen eines muthigen Entschlusses.)

207

*pp* *f*

*Red.* \*

**WOTAN.**

*sehr bestimmt.* *f* *ff*

Zumir, Frei - a! Dubist be-

freit. Wie - der ge - kauft kehr' uns die Jugend zu-

*f* *ff* *p*

rück! Ihr Riesen, nehmt euren Ring!

*cresc.* *f* *ff* *accel.* *cresc.*

*Red.* \*

*Hort. — Die Riesen lassen Freialos: Sie eilt freudig auf die Götter zu, die sie abwechselnd längere Zeit*

*sempre cresc.* *ff*

*Red.* \*

- più f -

 $\mathbb{F}$ 

١٥

22.

 $dim_{\mathbb{R}} =$ 

Langsamer.

*A*

*più*

*marcato*

**FASOLT** (zu *Fafner*.)

Halt, du Gieriger! Gönn' mir auch was! Red - liche Theilung taugt uns

Beiden.

**FAFNER.**

Mehr an der Maid als am Gold

*K*

## FARNER.

lag dir verlieb-tem Geck; mit Müh' zum Tausch vermocht' ich dich Thoren;

oh-ne zu thei-len hättest du Freia ge - freit: theil' ich den Hort, billig be-

## FASOLT.

Schändlicher du! Mir diesen Schimpf?

halt' ich die grösste Hälfte für mich!

## LOGE.

(zu den Göttern.)

Den Hort lass' ihn  
(Wotan wendet sich verächtlich ab.)

Euch ruf' ich zu Richtern: theilet nach Recht uns redlich den Hort!

**LOGE.**

raffen; hal-te du nur auf den Ring!

**FASOLT** (*stürzt sich auf Fafner, der immerzu eingesackt hat.*)

Zurück! Du Frecher! mein — ist der

*p staccato*

*cresc.*

(*Ergreift hastig nach dem Reif: sie ringen.*)

(*Fasolt entreisst Fafner den Ring.*)

Ring; mir blieb er für Frei-a's Blick!

**FAFNER.**

Fort mit der Faust! der Ring ist mein!

*fp*

*cresc.*

*f*

Ich halt' ihn, mir ge - hört er!

(*mit seinem Pfahle ausholend.*)

Halt' ihn fest, dass er nicht fall'!

*molto cresc.*

(Er streckt Fasolt mit einem Streiche zu Boden: dem Sterbenden entreisst er dann hastig den Ring.)  
**FAFNER.**

Nun

*ff* *riten.*

blinz-le nach Frei-a's Blick! Anden Reif rühr'st du nicht mehr!

*dim.* *p* *dim.* *pp*

(Er steckt den Ring in den Sack, und rafft dann gemächlich den Hort vollends ein.)  
 (Alle Götter stehen entsetzt: feierliches Schweigen.)

*molto cresc.* *ff* *dim.*

**WOTAN** (erschüttert.)

Furchtbarnun er-find' ich des Flu-ches Kraft!

*p* *cresc.* *ff* *dim.* *p*

**LOGE.**

Was gleicht, Wo-tan, wohl deinem

*più p*

L. Glü-cke? Viel er-warb dir des Rin-ges Ge-winn, dass er

*pp*

nundir genom-men, nützt dir noch mehr: dei-ne

*p* *f* *6* *p*

Fein-de, sieh! fäl-lensichselbst um das Gold, das du ver-

*p* *6* *fz* *12* *6* *p* *riten.*

*Ad.* \*

gab'st.

**WOTAN.** (*tief erschüttert.*) *p*

Wie doch Ban-gen mich bin-det! Sorg'und Furcht fesseln den

*p* *p* *pp*

*pp* *Ad.* \*



w. Sinn\_ wie sie zu enden, leh-re-mich

Ped. \*

**FRICKA** (*schmeichelnd sich an ihn schmiegend.*)

Wo

Er- - da: zu ihr muss ich hinab!

*Melodie cresc.*

*pp*

Ped. \*

weil'st du, Wo - - tan?

*sempre pp*

*più pp*

\* Ped. \* Ped. \*

Winkt dir nicht hold die heh - re Burg, die des Ge -

*dolce*

*p*

*pp*

Ped. \*

bie - - - ters gast - lich ber - gend nun harrt? (düster.)  
**WOTAN.** Mit bö - sem Zoll

*p pp p cresc. mf dim.*

**DONNER** (auf den Hintergrund deutend, der noch in Nebel gehüllt ist.)  
 zähl' ich den Bau! Schwü - les Gedünst schwebt in der

*più p mf p*

**D.** Luft, - läs - tig ist mir der trü - be Druck! Das bleiche Gewölk samml' ich zu blitzendem

**D.** Wetter, das fegt den Him - mel mir hell!

*pp*

(Donner besteigt einen hohen Felsstein am Thalabhange, und schwingt dort seinen Hammer; mit dem Folgenden ziehen die Nebel sich um ihn zusammen.)

*pp*

*27650 \**

## DONNER.

He-da! He-

*sempre pp*

*sempre Hed.*

da! Hedo! Zu mir, du Gedüft! Ihr

Dün-ste, zu mir! Don-ner, der Herr, ruft euch zu

(Er schwingt den Hammer.)

Heer!

*allmählich immer stärker.*

*ff marcato*

Auf des Ham-mersSchwung

D. *schwebeth erbei!*

*f marcato*

*Dun - stig Gedämpf!*

*Schwebend Gedüft!* *Don - ner der Herr,* *ruft euch zu*

*Heer!* *He - da!* *He -*

*sempre Ped. e cresc.*

*da! He do!*

*(Donner verschwindet völlig in einer immer finsterner sich ballenden Gewitterwolke.)*

*mit immer zunehmender Stärke*

ff Red. mf Red. ff

cresc. 1

sempre Red.

più f

**DONNER.** (Man hört seinen Hammerschlag schwer auf den Felsstein fallen.)

(mit dem Hammer.)

8 tr

ff

ff sf

Red.

(Ein starker Blitz entfährt der Wolke; ein heftiger Donnerschlag folgt.)

*ff*

(Froh ist mit ihm im Gewölk verschwunden.)

*sempre stacc. e ff*

*Ped.*

*dim. - - -*

*Ped.*

### DONNER(unsichtbar.)

Bru - - der, hie - her! Wei - - se der Brü - cke den

*Ped.*

(Plötzlich verzieht sich die Wolke; Donner und Froh werden sichtbar: von ihren Füßen aus zieht sich mit blendendem Leuchten eine Regenbogen = Brücke über das Thal hinüber bis zur Burg, die jetzt im Glanze der Abendsonne strahlt.)

Weg!

*più p*

*pp dolce*

Ped. \*

Ped. \* Ped.

\* Ped. \* Ped.

**FROH** (der der Brücke mit der ausge-  
Zur

\* Ped. \*

streckten Hand den Weg über das Thal angewiesen zu den Göttern:)

Burg führt die Brücke, leicht, doch

*sempre dolce*

Ped. \*

Fr. fest eu - rem Fuss: be - schrei - - tet

Fr. kühn ih - ren schreck - lo - - sen Pfad.

*più p*

(Wotan und die andern Götter sind sprachlos in den prächtigen Anblick verloren.)

*p*

*p*



*poco cresc.*

*mf*

*dim.*

*Ped.* \*

## WOTAN.

A - - bend-lich

*p*

*dim.*

*dolce.*

*Ped.* \*

w. strahlt der Son - - ne Au - ge; in

*piu p*

*pp*

*Ped.* \*

w. präch - - ti - ger Gluth

*pp*

*Ped.* \*

w. prangt glän - zend die Burg.

*pp* *Ped.* \*

w. In des Mor - gens Schei - - - ne

*dim.* *Ped.* \*

w. mu - thig er - schimmernd lag sie her - ren - los,

*piu p* *dolcissimo* *Ped.* \*

w. hehr ver - lo - - ckend vor

*pp* *Ped.* \*

w. mir. Von Mor - - gen bis

w. A - - bend, in Müh' und Angst, nicht

w. won - - nig ward sie ge - won - - nen!

w. Es naht die Nacht: - vor ih-rem Neid

w. bie-te sie Bergung nun. sehr energisch

W. So grüss' ich die Burg, si - cher vor Bang' und

*ff p fp*

(Er wendet sich feierlich zu Fricka.)

W. Grau'n!

*p cresc. f ff dim.*

(Er fasst ihre Hand.)

W. Fol - ge mir, Frau! In Wal - - hall, woh - ne mit mir.

*p più p p (nicht ge-*

## FRICKA.

Was deutet der Name? Nie, dünkt mich, hört' ich ihn nennen.

W. Was,

*bunden, aber gut gehalten.) p*

## WOTAN

mäch - tig der Furcht, mein Muth mir er - fand, wenn

w. sie - - gend es lebt, leg' es den Sinn dir

## LOGE (im Vordergrund verharrend, und den Göttern nachblickend.)

Ihrem En - de ei - lensie zu, die so

(Erfasst Fricka an der Hand, und schreitet mit ihr langsam der Brücke zu:  
Froh, Freia & Donner folgen.)

w. dar.

Lo. stark im Be - steh - en sich wähnen. Fast

Lo. schäm' ich mich mit ih-nen zu schaf - fen; zur

Lo. le - ckenden Lo - - he mich wie - der zu wan - - deln,

Lo. spür' ich lo - ckende Lust: sie auf - zu-zeh - ren, die einst mich ge -

Lo. zählt, statt mit den Blin - den blöd zu ver-geh'n und wä - renes

Lo. gött-lichste Göt - ter nicht dum dünktemich das! Bedenkenwillich's:

*p* *poco cresc.* *cresc.* *ff* *p* *più p*

*Red.* \*

27650

(Ergeht, um sich den Göttern in nachlässiger Haltung anzuschliessen.)

Lo. werweiss, was ich thu'?

*poco cresc.*

*Red. \**

(Die drei Rheintöchter in der Tiefe des Thales, unsichtbar.)

**WOGL.**

Rhein - gold! Rhein - gold!

**WELLG.**

Rhein - gold! Rhein - gold!

**FLOSS.**

Rhein - gold! Rhein - gold!

*pp*

*Red. \**

Wl. rei - - - nes Gold! — wie lauter und hell

Wg. rei - - - nes Gold! — wie lauter und hell

Fl. rei - - - nes Gold! — wie lau - - - ter und

*mf*

*dim.*

*pp*

Wl. leuchtetest hold \_\_\_\_\_ du uns! Um

Wg. leuchtetest hold \_\_\_\_\_ du uns! Um

Fl. hell leuch - - tetest du! Um

**WOTAN** (*im Begriff den Fuss auf die Brücke zu setzen, hält an, und wendet sich um.*)

Welch' Kla - - - gendringt zu mir her?

*p*

*Red.* \*

Wl. dich, du kla-res, wir nun kla-gen: gebt uns das Gold,

Wg. dich, du kla-res, wir nun kla-gen: gebt uns das Gold,

Fl. dich, du kla-res, wir nun kla-gen: gebt uns das Gold,

**LOGE.**

(*späht in das Thal hinab.*)

Des Rhei - - nes Kin - der be -

*pp*



Wl. gebt uns das Gold! O gebt uns das rei - - -

Wg. gebt uns das Gold! O gebt uns das rei - - -

Fl. gebt uns das Gold! O gebt uns das rei - - -

Lo. kla - - gen des Gol - des Raub.

**WOTAN.**

Verwünsch-te Nicker!

*mf* *dim.*

*Ped.*

Wl. - - ne zu-rück!

Wg. - - ne zu-rück!

Fl. - - ne zu-rück!

(in das Thal hinab rufend.)

Lo. Ihr da im Wasser! was weint ihr her-

W. Weh - re ihrem Ge-neck!

*p* *sf* *p* *più p*

2 1 5 1

Lo. auf? Hört, was Wotan euch wünscht! Glänzt nicht mehr euch

Lo. Mäd - chen das Gold, in der Götterneu - em Glan - ze sonn't euch

Lo. se - lig fort - an!

(Die Götter lachen, und beschreiten mit dem Folgenden die Brücke.)

**WOGL.**

**WELLG.**

**FLOSSH.**

Rhein - - - - gold! Rhein - - - - gold!

Rhein - - - - gold! Rhein - - - - gold!

Rhein - - - - gold! Rhein - - - - gold!

W1. *ff* rei - - - - nes Gold! 0

Wg. *ff* rei - - - - nes Gold! 0

Fl. *ff* rei - - - - nes Gold! 0

*f* *dim.*

*W.* \*

W1. leuchtete noch in der Tiefe dein laut' - - rer Tand!

Wg. leuchtete noch in der Tiefe dein laut' - - rer Tand!

Fl. leuch - - te-te noch in der Tie - - fe dein laut' rer Tand!

*pp*

*W.* \*

W1. *p* Trau - lich und treu ist's nur

Wg. *p* Trau - lich und treu ist's nur

Fl. *p* Trau - - - lich und treu ist's

*dim.* *pp* *3* *3* *3*

Wl. *fa.*  
in der Tie - - fe: falsch und

Wg.  
in der Tie - - fe: falsch und

Fl.  
nur in der Tie - - fe: falsch und

*mf*

Wl. *ff*  
feig ist was dort o - - ben sich

Wg. *ff*  
feig ist was dort o - - ben sich

Fl. *ff*  
feig ist was dort o - - ben sich

*f*

Wl. freut!

Wg. freut!

Fl. freut!

*p* *cresc.* *sehr*

нар

*energisch*

*sempre più f*

*ff*

*Red. \**

*Red. \**

*Red. \**

*Red. \**

*Red.*

8 *tr*

(Während die Götter auf der Brücke der Burg zuschreiten,

*ff*

*Red.*

*fällt der Vorhang.)*

*Red.*

*Red.*

*Red.*

\*